

# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

41. Jahrgang - Nr. 45 - 9.11.84

P.b.b. Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

Paznauner Strickerinnen waren die ersten:

## 50 Jahre Tiroler Heimatwerk

(GB) Hundert Paznauner Strickerinnen waren unter den ersten, die vor 50 Jahren jener Genossenschaft beitraten, die heute nicht nur Bewahrer Tiroler Handwerkstradition ist, sondern nicht zuletzt auch eine kulturelle Aufgabe erfüllt: das »Tiroler Heimatwerk«. Auch heute noch sind an die fünfzig Mädchen und Frauen im Unterpaznaun für das Tiroler Heimatwerk tätig.

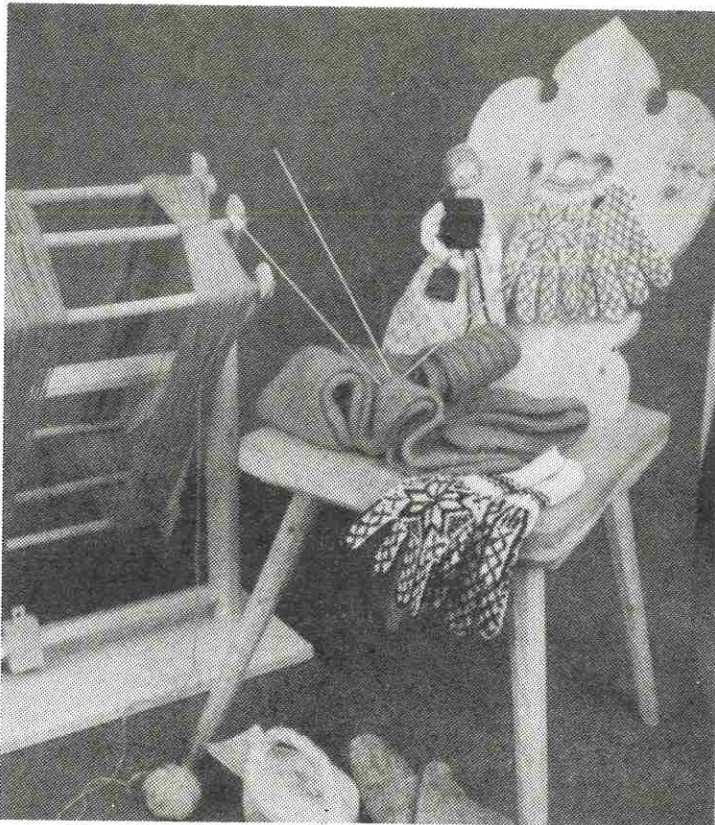
Bürgermeister Jakob Rudigier aus Kappl, Vorstandsmitglied des »Tiroler Heimatwerkes«, erinnert sich noch an die Arbeiten früherer Zeiten für das Tiroler Heimatwerk, dessen Gründung nicht zuletzt auch das Werk eines seiner Vorgänger war: Johann Siegele, dienstältester Bürgermeister Österreichs, war von 1934 — also ab der Gründung — bis 1938 und nach dem Krieg wieder von 1945 bis 1949 Vorsitzender des Aufsichtsrates der Genossenschaft »Tiroler Hausindustrie«, die im April 1934 gegründet wurde und im Herbst des Gründerjahres die Verkaufsräume in der Innsbrucker Meranerstraße bezogen hat.

Das »Tiroler Heimatwerk« (die Namensänderung erfolgte bereits 1939) ist heute ein echter Begriff und im Tiroler Volksbewußtsein fest verankert. Aus einer Vereinigung von Altschülern der Landeslehranstalt in Imst hervorgegangen, wurde sie zur

Schaffung zusätzlicher Verdienstmöglichkeiten für die Tiroler Bergbauern gegründet. Prompt traten als eine der ersten

Genossenschaftlerinnen an die 100 Strickerinnen aus dem Paznauntal bei.

»Es sind heute noch rund 50



Strickerinnen aus dem Paznaun waren es, die sofort nach der Gründung der Genossenschaft »Tiroler Hausindustrie« (später »Tiroler Heimatwerk«) beitraten. Auch heute noch stricken an die 50 Frauen im Paznaun für das »Tiroler Heimatwerk«, das heuer das 50-jährige Jubiläum feiert, modische Handschuhe, Socken und Stutzen.

Frauen«, so Bgm. Jakob Rudigier aus Kappl in einem Gespräch mit dem Gemeindeblatt, »die im Unterpaznaun für das Tiroler Heimatwerk stricken. Hauptsächlich in der Gemeinde Kappl — da werden's von Ulmich bis Langesthei fast 40 sein — aber auch einzelne in See und Ischgl.«

Über eigene Verteilerinnen beziehen diese Frauen die Wolle und stricken praktisch in Lohnarbeit Handschuhe, Stutzen und Socken. Bgm. Rudigier: »Rund eine halbe Million Schilling werden jährlich allein für die Paznauner Frauen ausbezahlt, die sich damit ein Taschengeld verdienen.« Nicht gerade leicht verdienen, wie man sich denken kann, doch immerhin mit einer Arbeit nebenbei zu Hause und mit Garantieabnahme.

Früher, vor allem vor und nach dem Krieg, haben die Paznauner Strickerinnen auch Pullover und Jacken nach dem berühmten Norwegermuster angefertigt. Heute sind es meist modische Handschuhe, Fäustlinge, Trachtenstutzen usw. Als Verteilerinnen des Tiroler Heimatwerkes fungieren im Unterpaznaun Maria Zausler (Kappl-Dorf), Hilde Ladner (Oberbichl), Erna Schweighofer (Habigen / Gemeinde See), Josefine Tschiderer (Langesthei) und Martina Vogt (Ischgl).

### DIE SPARVOR

**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

Damit Sie sich Ihre Herzenswünsche erfüllen können  
»UNSER BARGELD-SOFORTKREDIT«  
günstig, rasch und unbürokratisch in allen Geschäftsstellen.

Spar + Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

## Musikgruppen im Bezirk Landeck: Ciel Noir aus Landeck



(rr). Im Bereich des Jazz dürfte der Bezirk Landeck nun endlich aus dem Dornröschenschlaf erwacht sein. Zählt man die Aktivitäten der einzelnen Organisationen allein in den letzten zwei Jahren zusammen, so erhält man be-

reits eine stattliche Anzahl von Veranstaltungen, die in den Bereich des Jazz fallen.

Maßgeblichen Anteil dabei hat sicher der Landecker Fleckerlteppich, der ständig versucht, entsprechend klassifizierte Gruppen

nach Landeck zu bringen. Was man vor einigen Jahren noch als utopisch bezeichnet hat, ist heute durchaus im Bereiche des Möglichen. Wer hätte sich beispielsweise denken können, daß 1984 Weltklassegruppen wie etwa

Karlheinz Miklin oder Jan Garbarek auftreten würden. Doch sollte auch bemerkt werden, daß dazu viel Interesse notwendig sein muß und das Verständnis für eine bisher noch eher fremde Art von Musik ständig steigt. Denke man nur an die Gründung eines Spiritualchores oder einer eigenen Jazzband in Landeck, die erst kürzlich in Landeck ihre ersten Auftritte hatten!

Ungeachtet dessen muß aber auch festgestellt werden, daß auch zahlreiche Gruppen entstanden sind, deren Arbeit und Können bisher eher unbeachtet blieb. Zu diesen Gruppen muß auch Ciel Noir gezählt werden. Diese Musikgruppe besteht schon seit über einem Jahr und hatte schon mehrmals Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Hauptsächlich Galerieeröffnungen, Konzerte, aber auch moderne Maßgestaltungen zählen zum bisherigen Arbeitsbereich Gruppe. Bemerkenswert ist es auch, daß diese Musikgruppe ausschließlich Eigenkompositionen probt und aufführt. Auch dadurch wird ein Weg gesucht, sowohl technisch und musikalisch eigene Formen des Ausdruckes zu finden. Zahlreiche Eigenkompositionen, die durchwegs mit Jazzigen Elementen verarbeitet wurden, kamen beispielsweise kürzlich bei einer Eröffnung im Landecker Jugendzentrum zur Uraufführung.

Stefan Dittrich, Organist der Gruppe, zeigt sich für den Großteil der Kompositionen verantwortlich. Weiters spielen und komponieren Peter Fritz, Alfred Bregenzer und Herbert Fritz mit. Ciel Noir bedeutet soviel wie »Schwarzer Sternenhimmel«. Ihre Themen werden immer wieder diverse Instrumente eingebaut, die selten gehört werden. Die dadurch erhaltenen musikalischen Klangbilder trennen deutlich die Stilrichtungen zu anderen Musikgruppen.

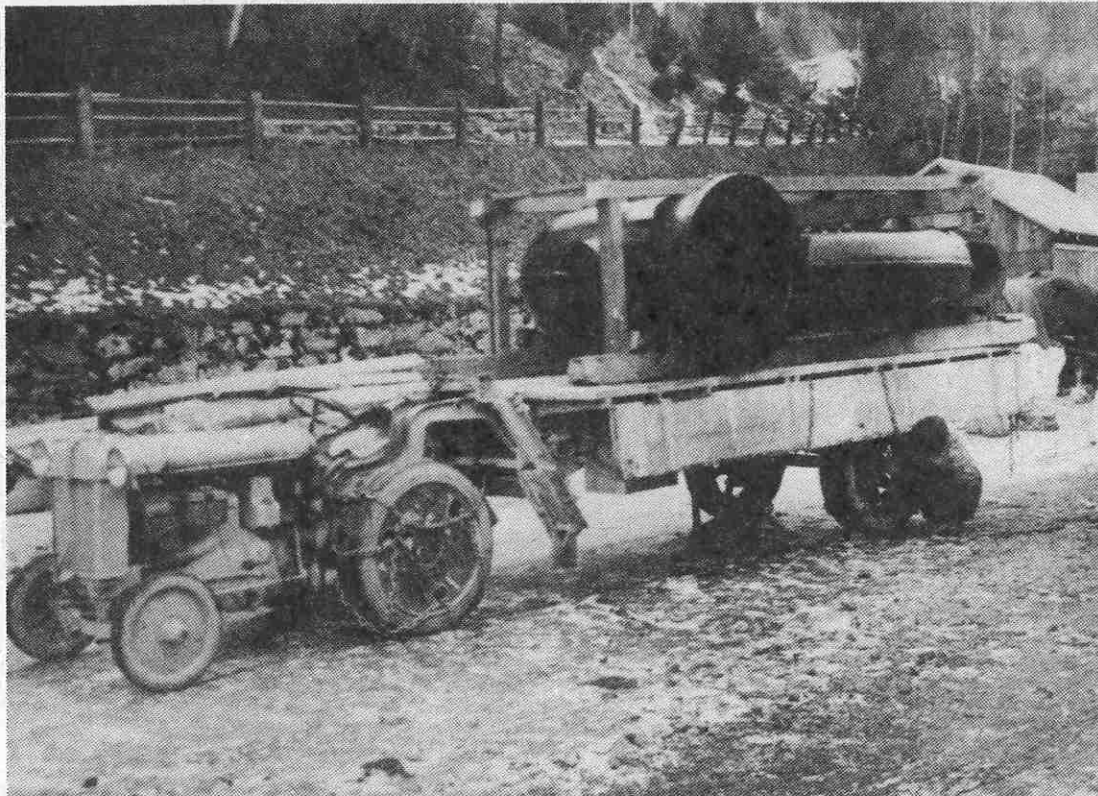
### Herbstbild

Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!  
Die Luft ist still, als atmete man kaum,  
und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,  
die schönsten Früchte ab von jedem Baum.

O stört sie nicht, die Feier der Natur!  
Dies ist die Lese, die sie selber hält,  
denn heute löst sich von den Zweigen nur,  
was vor dem milden Strahl der Sonne fällt.

Friedrich Hebbel

## Wie es früher war



Fracht des Turbinengehäuses für das Kraftwerk Wiesberg am Bahnhof in Pians im Jahre 1901.

## Die Vereine aus dem Bezirk

### Prutzer Sängerrunde - um die Erhaltung des echten Tiroler Volksliedes bemüht

Die Prutzer Sängerrunde kann während ihres zweijährigen Bestehens schon auf einige Erfolge hinweisen. Anlaß der Gründung der Sängerrunde war die Auflösung des Prutzer Kirchenchores im Jahre 1981. Etwa ein Jahr später, in der Zwischenzeit wurden hin und wieder Versuche eines Neuanfangs unternommen, im September 1982 fand die Gründungsversammlung der Prutzer Sängerrunde statt. Hauptverant-

wortlich dafür zeigten sich Obmann Franz Kathrein und Chorleiter Gottlieb Nigg jun.

Der Verband hat seinen Sitz in Prutz. Der Zweck des Verbandes dient der Förderung der kameradschaftlichen Geselligkeit, der Pflege des Chorgesanges, der Verschönerung von Messen und vor allem der Erhaltung des echten Tiroler Volksliedes.

Die Mittel zur Erreichung dieser Aufgaben werden durch Erträge der vom Verein organisierten Veranstaltungen, durch Subventionen von öffentlichen Körperschaften und durch den persönlichen Einsatz eines jedes einzelnen Mitglieds aufgebracht. Die eifrige Sängerrunde umfaßt zur Zeit rund 25 Mitglieder. Über 90 Zusammenkünfte, vor allem bei Hochzeiten und Messen, zählte man im vergangenen Jahr und heuer liegt die Zahl schon bei 70 Zusammenkünften.

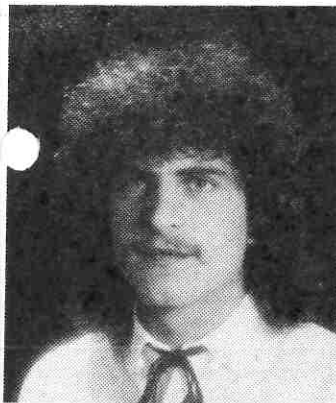
Dazu kommen noch die verschiedenen Proben für das Theater im Fasching oder die Vorbereitungen für die Adventfeier.

Ebenso veranstaltet der aktive Verband Tanzkurse und gesellschaftliche Abende.

Die Harmonie mit dem Prutzer Frauenchor funktioniert ausgezeichnet und zusammen gestaltete man in den vergangenen Jahren die Christmette.

Als absoluter Höhepunkt gilt sicher der Auftritt in Pyjamas beim Fasching in Prutz. Neben der Unterhaltung und dem Riesenspaß für die Zuschauer als auch die Teilnehmer konnte mit dem Erlös eine neue Ausrüstung finanziert werden.

Chorleiter Nigg: »Wir sind ein lustiger Haufen und haben ein gutes Arbeitsklima. Unsere Hauptaufgabe sehen wir vor allem darin, bei den Einheimischen mehr Interesse für die Volksmusik zu wecken.«



Chorleiter Gottlieb Nigg jun.

Foto: Mathis



„Noch einmal von vorn: Grün ist die Heide ...“



Neben Auftritten bei Kirchenfesten oder Trachtenfesten sind vor allem die Faschingsveranstaltungen eine »Riesengaudi«.

# Wirtschaft im Bezirk

## Ab 9. November wird gewonnen Landecker Leistungsgemeinschaft beginnt ihr Gewinnspiel

Der Countdown läuft bereits seit Tagen, am Freitag, 9. November 1984 gibt's die Zündung: die »Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe« beginnt an diesem Tag ihr heuriges Weihnachtsgewinnspiel. Den Glücklichen der heurigen Losaktion winkt es pro 100.— Einkaufssumme ein Gewinnlos. Am zweiten Einkaufssamstag, dem 8. Dezember 1984, gibt's sogar — sollten die Landecker Handelsbetriebe an diesem heiß umstrittenen Feiertag ihre Geschäfte offen halten — die doppelte Menge an Gewinnscheinen, also zwei Lose pro 100.— Einkauf.

Zu gewinnen gibt's diesmal gleich zehn überaus attraktive Hauptpreise: je eine Traumreise (Kreuzfahrt) in die Griechische Inselwelt. Dazu noch 3.000 Warengutscheine zu je 100.— und 1.000 Einladungen zu Kaffee und Kuchen in den Landecker Konditoreien. Zusammen also Gewinne von mehr als 500.000.— Schilling.

Dazwischen geben die Landecker Leistungsgemeinschafts-Betriebe Kundenzeitungen heraus, in denen verschiedene Gewinnspiele angeboten werden. Auch hier erwarten die Teilnehmer herrliche Gewinne und tolle Überraschungen, wie zum Beispiel zwei Puch-Roller als Hauptpreise.

Die Vollversammlung der Landecker Leistungsgemeinschaft am Montag dieser Woche hat sich natürlich in erster Linie mit dem Problem »8. Dezember« befaßt, dabei auch eine entsprechende Erklärung abgegeben und einen Beschluß gefaßt. Bis auf

zwei Mitglieder haben sich alle anwesenden Vertreter von Handelsbetrieben für ein Offenhalten der Betriebe am 8. Dezember ausgesprochen, sollten dies auch die übrigen Werbegemeinschaften Tirols, vor allem in Innsbruck beabsichtigen. Die allgemeine Aussage: »Wir sind im Ernstfall bereit, auch Repressalien dafür in Kauf zu nehmen...«

### Fließer November

**Ausstellung:** »Künstlerisches Schaffen in der Gemeinde Fließ« (vom 28. Oktober bis 28. November 1984 — Hauptschule).

#### Veranstaltungen:

Donnerstag, 8. November 1984, 20 Uhr — »Marienhof«. Huangart mit Bürgermeister Otto Gitterle (Dorfmuseum — Dorfverschönerung — aktuelle Gemeindeprobleme).

Sonntag, 11. November 1984, 20 Uhr — Hauptschule. Heimatdichtung und Hausmusik. Es le-

sen: Luise und Bertha Henzinger, Andrea Windisch und Bernadette File — Coeuru.

Mittwoch, 14. November 1984, 20 Uhr — Gasthof »Traube«. Huangart mit Dipl. Ing. Architekt Fritz Falch: »Bauen im Oberinntal« (Regionale Architektorentwicklungen: Oberes Gericht — Engadin — Vinschgau).

Freitag, 16. November 1984, 19.30 Uhr — Jugendmesse (Barbarakirche).

### Galerie Mühlberg

Christian Ludwig Attersee stellt zur Zeit seine Bilder in der Galerie Mühlberg aus. Besichtigungszeiten: Mo — Fr von 17 — 19 Uhr. Ch. Angerer, Prutz 228, Tel. 05472-6202.

### Tiroler Freizeittöne

Die AK-Kulturtag stehen diesmal unter dem Motto »Tiroler Freizeittöne« und werden in Zusammenarbeit mit dem ORF-Landesstudio Tirol veranstaltet. Ziel der Tiroler Freizeittöne ist eine Bestandsaufnahme weiterer Bereiche des musikalischen Schaffens in unserem Land. Dazu werden in allen Tiroler Bezirken öffentliche Publikumsveranstaltungen stattfinden.

Zugelassen sind alle Arten von Musik wie Hausmusik, Volksmusik, volkstümliche Musik, ernste Musik, Liedermacher, Rock, Pop, Jazz usw.

Jeder Teilnehmer erhält von seinem Auftritt eine Farb-Video-Cassette und alle Auftritte werden auf Stereoband aufgenommen. Interessenten erhalten eine Beratung für ihre musikalische Weiterbildung durch ausgewählte Fachleute angeboten. Alle Teilnehmer werden im AK-Kulturtagkatalog dokumentiert und die interessantesten Musiker bzw. Gruppen aus allen Bezirken werden zu einer großen Abschlußveranstaltung in Innsbruck eingeladen, die vom ORF-Landesstudio Tirol aufgezeichnet wird.

Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen und Gruppen bis zu einer Stärke von ca. 8 Personen. Von der Teilnahme ausgenommen sind professionelle Musiker, eine diesbezügliche Überprüfung behält sich die Kammer vor.

Interessenten melden sich mittels Postkarte und der Beschreibung der Musikrichtung und Nennung der Gruppengröße in der Bildungsabteilung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol, 6020 Innsbruck, Maximilianstr. 7, an. Sie erhalten dann die genauen Teilnahmebedingungen zugesandt.

## Erklärung der »Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe

Der Feiertag zum 8. Dezember fällt in diesem Jahr auf den zweiten und damit erfahrungsgemäß umsatzstärksten Einkaufssamstag vor Weihnachten. Es steht mit Sicherheit fest, daß es an diesem Samstag zu einem Einkaufsboom ins benachbarte Ausland kommen wird, von dem natürlich auch der Bezirk Landeck und damit besonders die Bezirkshauptstadt, bedingt durch die geographische Lage, außerordentlich stark betroffen sind. Österreichweit wird mit einem Kaufkraftabfluß von hunderten Millionen Schilling gerechnet. Allgemein wird dazu festgestellt, daß jeder Kaufkraftabfluß in »Zeiten wie diesen« nicht nur für den Handel, sondern für die gesamte Wirtschaft — im besonderen auch für die Industrie und ihre Mitarbeiter — von besonderer Bedeutung ist und Arbeitsplätze gefährdet.

Der prognostizierte und

viel diskutierte Aufschwung ist bisher nicht spürbar, hingegen mußten und müssen laufend reale Umsatzeinbußen durch die geringere für den Konsum verfügbare Kaufkraft hingenommen werden. Daher stagniert auch die Beschäftigtenzahl bzw. ist teilweise rückläufig. Es ist der Umsatz von heute, der die Beschäftigtenzahl und auch die Arbeitsplätze für die Zukunft bestimmt!

Kaufkraftabfluß bedeutet Arbeitsplatzabfluß!

An Stelle eines weiteren Wachstums ist ein immer stärker spürbarer Verdrängungswettbewerb zu verzeichnen.

Aus der Verantwortung für ihre Betriebe und damit für jeden ihrer Mitarbeiter, aber auch aus gesamtwirtschaftlicher Verantwortung, protestieren daher die Mitglieder der »Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe« gegen die Polemik, die im Zusammenhang mit den

sinnvollen und durch die wirtschaftliche Lage durchaus gerechtfertigten Vorschlägen des Tiroler Handels von seiten anderer Interessensvertretungen geführt wurde, ohne überhaupt ernste Verhandlungen einzuleiten, bzw. auf konkrete Argumente einzugehen.

Wir alle wissen, daß Arbeitsplätze nur durch Aktivitäten, die der derzeitigen wirtschaftlichen Lage entsprechen, erhalten oder neu geschaffen werden können. Wir wissen aber auch, daß die Privatwirtschaft, die Klein- und Mittelbetriebe im Handel, würden sie nur annähernd jene staatlichen Unterstützungen erhalten, die der verstaatlichten Industrie laufend unter dem Titel der Arbeitsplatzsicherung zufließen, auf das Offenhalten an einem Tag, wie es in diesem Jahr der 8. Dezember darstellt, nicht angewiesen wären.

Unternehmer sein bedeutet eben etwas zu unternehmen, das heißt zu jeder Zeit jede Herausforderung anzunehmen!

# Hausfrauen-Ecke

## 9. November - Tag des Apfels



Der Apfel — ein bedeutender Vitamin C-Lieferant. Gerade jetzt, wenn die kühle Jahreszeit wieder kommt, braucht der Körper diese Vitamine für die Infektionsabwehr. (Grippe, Erkältungen).

Nicht nur an »seinem« Ehrentag, sondern während des ganzen Jahres verdient der Apfel besondere Beachtung. Wenn wir nun fragen, warum gerade diese Obstsorte in aller Welt bekannt ist, so gibt uns das Innenleben des Apfels die Antwort. 100 Gramm enthalten nämlich 0,3 g Eiweiß, 1 g Fruchtsäure, 12 g Kohlehydrate, Mineralstoffe (Natrium, Kalium, Kalzium, Magnesium, Phosphor und Eisen) sowie die lebensnotwendigen Vitamine (Carotin, Vitamin B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub> und viel Vitamin C). Der Vitamin C Gehalt schwankt allerdings je nach Sorte, Reifezustand und Klimagebiet, woraus sich ergibt, daß z.B. vom »Freiherrn von Berlepsch« 2 Äpfel für den täglichen Vitamin-C Bedarf genügen, aber 12 Äpfel der Sorte »Morgenduft« verzehrt werden müßten.

Beim Apfelessen können wir also wirklich Gesundheit »tanken«. — Man deckt den Vitamin- und Mineralstoffbedarf, pflegt Zahnfleisch und Zähne, das Blut wird gereinigt, Stoffwechsel- und Nervensystem werden positiv

beeinflusst und laut Aussagen von amerikanischen Wissenschaftlern haben Personen, die täglich einen Apfel essen, weniger Kopfschmerzen als andere. All diese Vorteile haben den Apfel zu einer der beliebtesten Obstsorte gemacht. Äpfel sind auch das ganze Jahr über in erschwinglichen Preislagen erhältlich. Es gibt Sorten, deren Reifezeit im Sommer, Herbst oder Winter liegt. Winteräpfel reifen am Baum nicht voll aus; sie erreichen die Reife erst nach einer mehr oder weniger langen Lagerzeit.

Nach Art der Verwendung unterscheidet man Tafel- und Mostobst. Im Handel werden vier Qualitätsklassen unterteilt. Die Klassen Extra, I und II müssen sorgfältig gepflückt werden und sie müssen die für ihre Sorte typische Form, Größe und Färbung aufweisen. Mostobst wird in Verarbeitungsbetrieben zur Herstellung von Süßmost, Obstwein (in Österreich schlechthin als Most bezeichnet), Branntwein und zur Pektinengewinnung verwendet.

Pektine werden als Geliermittel bei der Herstellung von Marmeladen eingesetzt. Süßmost ist alkoholfrei.

Auch in der Küche lassen sich Äpfel vielseitig verwerten. Wer liebt ihn nicht, den typisch österreichischen Apfelstrudel, frisch duftende Bratäpfel oder Apfelpfannkuchen nach Großmutter Rezept?

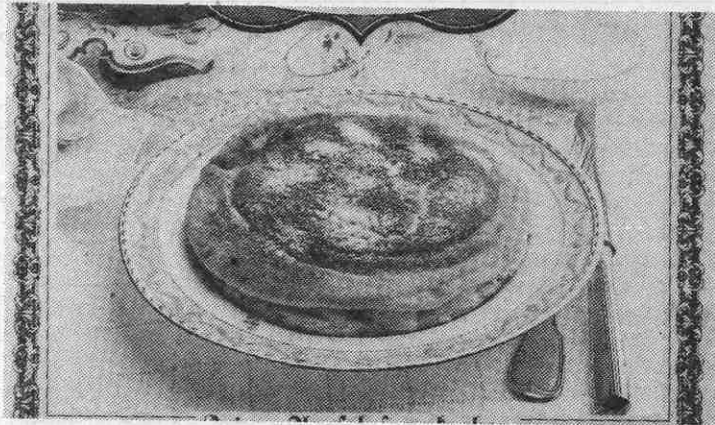
Noch ein paar Zeilen zur »geschichtlichen Bedeutung« des Apfels: Bereits in der Bibel steht geschrieben, daß Eva dem Apfel des verbotenen Baumes nicht widerstehen konnte. Er symbolisiert im christlichen Glauben die Erbsünde. Darstellungen der Jungfrau Maria mit dem Apfel versinnbildlichen die überwundene Erbsünde. Mit dem sogenannten Reichsapfel wurde einst auch kaiserliche und königliche Macht dargestellt. Bei den Germanen

galt der Apfel als Sinnbild der Schönheit, Liebe und Fruchtbarkeit. Auch im Märchen von Schneewittchen und den 7 Zwergen wird von einem vergifteten Apfel erzählt. Der Schweizer Nationalheld Wilhelm Tell mußte seinem Sohn sogar einen Apfel vom Kopfe schießen.

### Feiner Apfelpfannkuchen nach einem Rezept von 1846:

Zutaten für 4 Personen: 4 — 6 Äpfel, 2 Eßlöffel Mehl, 5 Eier, 1/4 l saure Sahne, Zitronenschale, Zucker, Staubzucker, Salz, Zimt, Wein.

Fein geschnittene Äpfel mit Zucker, Zitronenschale und so viel Wein (ca. 1/2 Tasse) langsam weichkochen, daß keine Flüssigkeit mehr darunter bleibt. Eiweiß zu Schnee schlagen. Eier, Mehl, Salz, Zimt, saure Sahne und Schnee zu einem Teig verrühren. 2 Pfannkuchen backen, davon auf einer Seite nur leicht gelb. Den zweiten Pfannkuchen in der Pfanne lassen, Äpfel darübergerben, den ersten Pfannkuchen mit heller Seite daraufgeben, etwas nachbacken lassen, mit Staubzucker bestreuen und servieren.



Feiner Apfelpfannkuchen

## Sonnentage an der Trisanna

*Aus den Felsen dort oben Wasser stürzen -  
im Fallen, im Rauschen den Weg sie kürzen -  
Am Waldrand Tannen und Espen stehn -  
im Dickicht unsichtbar Rehe gehn.*

*Ich sitze am Wasser — es lullt mich ein,  
da quietscht und pfeift es dünn und fein -  
Des Wassers Rauschen schluckt jeden Laut -  
Ich habe zur Höhe hinaufgeschaut.*

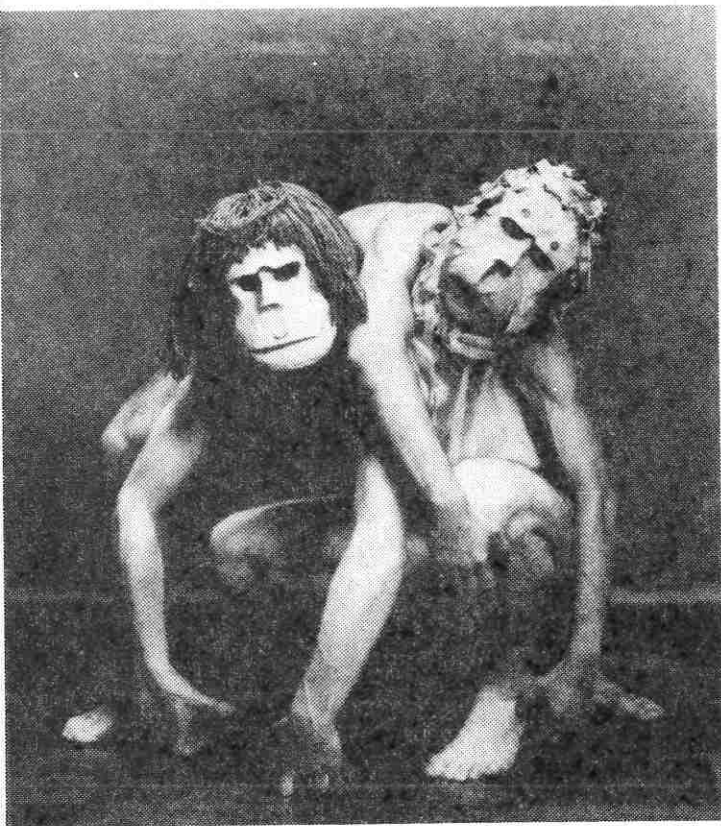
*Ich sah die Murren hüpfen und springen,  
um Steine herum sie einander fingen;  
possierlich sehn diese Gesellen aus - und  
ums Handumdrehn ward ein Spielchen draus.*

*Zwischen den Tannen auch Lärchen stehn  
und von unten her das alles besehn -  
alle Bäume zusammen machen sich fein, doch,  
wie handelt ein Tannenwald 'ne einzige Birke sich ein?*

Maria Cierniuch  
Achern/Deutschland

# Dance from New York

Paul Jenden und Louis Solino in Landeck



(rr). Am Dienstag vergangener Woche fand in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck eine Aufführung der beiden Künstler Paul Jenden und Louis Solino statt. Leider waren zu diesem Auftritt nur knapp 40 (!) Zuseher gekommen, die ihr Kommen allerdings in keiner Weise zu bereuen hatten. Eine zweifellos sehr niveauvolle Darbietung, die Musik mit Tanz zu verbinden versuchte.

Paul Jenden wurde in Neuseeland geboren und studierte Musik, Schauspiel, Malerei und Kostümbildung. Nach Abschluß seiner Ausbildung an der Victoria-University-Wellington ging Jenden drei Jahre lang mit dem Impuls-Dance Theater auf Tournee. Er war Gründungsmitglied dieses Theaters und choreographierte auch schon damals zahlreiche Tänze für dieses Ensemble. Auch für die Kostümbildung zeigte sich Jenden verantwortlich. Er verließ dieses Theaterensemble, um als freier Solotänzer zu arbeiten. 1980 erhielt er einen bedeutenden Geldpreis aus der Hand der Britischen Queen, mit dem er nach New York ging, um sich dort entsprechend weiterzubilden.

Louis Solino wurde in Philadelphia geboren und lebt nun schon seit 20 Jahren in New York. Seine Ausbildung umfaßte Tanz und Schauspiel. Nahezu 11 Jahre war er Solotänzer bei der Limon-Company, mit der er

Tourneen durch die ganze Welt machte.

Diese Künstler, deren Können unbestreitbar ist, trafen sich erstmals 1981 in Montreal und gründeten dort eine Zwei-Mann-Dance-Company. Tourneen durch Amerika, Europa, Asien und Neuseeland zählen mittlerweile zu ihrem Arbeitsbereich. In vielen Tanzstudios aller Länder sind Jenden und Solino gern gesehene Tanzlehrer.

Ihr Konzert in Landeck begannen diese beiden Künstler mit dem Stück »Punch und Judy, a Puppet Show«, nach der Musik von Ry Cooder.

Dieser Tanz basiert auf dem traditionellen Englischen Puppentheater, das sich aus der Commedia-del-Arte entwickelt hatte. Die überaus gelungene Playbackeinspielung einer Jazzbearbeitung von drei alten Englischen Kirchenliedern versinnbildlichte eine Art Marionettenkampf, der Konfrontation von Macht und Armut.

Es folgten drei Erzählungen, die keinesfalls in irgend einem Zusammenhang standen. Nach traditioneller Musik aus Kenia tanzte Louis Solino ein Wesen aus der Griechischen Mythologie, halb Insekt, halb Mensch. Beachtenswert war jene Tatsache, daß Salino diesen Tanz sich rückwärtsbewegend vollzog. The Monkeys, getanzt nach Traditionsmusik aus dem fernen

Osten, beeindruckte vor allem durch die Vielfalt und Ausdruckskraft der Gesichtsmasken, die mit ihren posierlichen Mimiken das Publikum zu erfreuen versuchten.

Blue Dedications, eine Folge von Tänzen, die alle ein trauriges Thema zugrundeliegen hatten. Es werden interessante Themen wie etwa »der Tanz auf der Straße«, »Bild eines Menschen, der immer allein sein will« oder »die letzten Minuten im Leben der Marilyn Monroe« behandelt. Eindrucksvoll vor allem im letzten Tanz, wo die »Pin up Lady« versucht, sich an den verlorenen Jahren festzuklammern. Im letzten Programmpunkt des 90 Minuten Konzertes kam das Stück »A Brief Spell« zur Aufführung.

Man mag dieses Stück mit »zauberhafter Augenblick« übersetzen, bei dem ein alter Mann über den Strand spaziert und sein Leben sich noch einmal vor seinen Augen abspielt, die Realität holt ihn jedoch zurück. Die Musik zu diesem Tanzstück stammte durchwegs, wenn auch erstaunlich genug, von Komponisten des Frühbarock. Die Uraufführungen aller Stücke fanden in bedeutenden Theatermetropolen wie Montreal, Wellington oder Hongkong statt. Die Aufführung hätte sich zweifellos mehr Interesse verdient.



## Wir suchen:

Landw. Gehilfe (Absolvent der Landwirtschaftsschule oder gelernter KFZ-Mechaniker), Autolackierer, Installateur und Installateurhelfer, Elektroinstallateur, Bau- und Möbeltischler, Tischlerhelfer, Tapezierer oder Bodenleger, Fleischer mit abgeleistetem Präsenzdienst, Fleischwarenverkäufer, Elektrowarenverkäufer mit Führerschein B, Fahrverkäufer für die Wintersaison, Vertreter für Tischlerei, Taxichauffeur mit Busführerschein, Hausbursch, Hausmeister (Elektriker bevorzugt), Fensterputzer, Textilverkäuferin, Lebensmittelverkäuferin für Bäckerei, Schankmädchen, Abräumerin für Selbstbedienungsrestaurant, Küchengehilfin, Hausgehilfin, Kellnerin mit und ohne Inkasso, Hausmädchen für Cafe, Büroangestellte mit Buchhaltungskennnissen.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

Beim Arbeitsamt Landeck sind sämtliche Berufsarten des Hotel- und Gastgewerbes für die kommende Wintersaison 1984/85 gemeldet.

## Ehrung für SOS Kinderdorf-Gründer Prof. Dr. Gmeiner

Der Gründer der SOS Kinderdörfer und der weltweiten Bewegung der SOS Kinderdorfvereine, Prof. Dr. Hermann Gmeiner, wurde kürzlich von den Rotary-Clubs Innsbruck und Imst/Landeck besonders ausgezeichnet. Prof. Gmeiner wurde die höchste Ehrung zuteil, die die Rotarierstiftung zu vergeben hat: den »Paul Harris Fellow«. Eine Auszeichnung, die bereits Papst Johannes Paul II., der ehemali-

ge US-Präsident Gerald Ford und Prinz Philip, der Herzog von Edinburgh, erhalten haben. Der Anlaß für die Rotarier-Ehrung ist sein weltweiter Einsatz für die SOS Kinderdorfidee und damit sein Beitrag für den Frieden auf dieser Welt. Den Ehrenpreis überreicht unter anderem auch der Präsident des Rotary-Club Imst/Landeck, Dr. Siegfried Walser (rechts), Amtstierarzt der BH Landeck.



## Liebe Gemeindeblatt-Leser!

Zeitungen sind ein kurzlebiges Produkt: sie werden hergestellt, gelesen (erfreulich intensiv zum Beispiel das »Gemeindeblatt«) und dann ist — mit Ausnahme von Archiven — ihr Daseinszweck meist erfüllt.

Diese Kurzlebigkeit verlangt aber auch andererseits immer wieder nach Veränderungen, Neuerungen. Sei es nun eine neue Rubrik, ein neuer Mitarbeiter, oder ganz einfach Verbesserungen, die im Interesse des Lesers sind und die Wochenzeitung noch interessanter werden lassen.

Das Gemeindeblatt freut sich, gemeinsam mit seinen vielen Lesern, die immer wieder danach gefragt haben (vor allem unsere Leserinnen), in dieser Nummer eine Bereicherung des wöchentlichen Lesestoffes anbieten zu können.

Ausgehend von der Tatsache, daß für die Familie, für die Hausfrauen und auch für die kleinen Gemeindeblatt-Leser, also die Kinder, viel zu wenig unterhaltsamer Lesestoff in den diversen Wochenblättern im Bezirk Landeck enthalten sind, will sich jetzt das Gemeindeblatt um diese Leserschichte bemühen. Neben aktuellen Berichten, die sich vor allem auf das kulturelle und lokale Geschehen im Bezirk konzentrieren, bringt das Gemeindeblatt jetzt vor allem Interessantes und Wissenswertes, Unterhaltsames und Lustiges aus den Bereichen Familie, Haushalt, Bauernregeln, aus der Vergangenheit und natürlich auch aus der Spielkiste der Kleinen.

Dazu bringt das Gemeindeblatt jetzt jede Woche ei-

ne Kurzgeschichte oder einen Kurz-Krimi, viele Rätsel und Tips, die Ihren Alltag etwas auflockern und das Lesen einer Wochenzeitung, wie es das Gemeindeblatt ist, amüsanter und abwechslungsreicher gestalten.

Der sogenannte Unterhaltungsteil unseres »Kasblatt'ls«, wie das Gemeindeblatt auch liebevoll von unseren treuen Lesern genannt wird, soll bunt und abwechslungsreich sein. Bunt gemischt für die Familie, speziell ausgerichtet auf die »holde Weiblichkeit« in unserem Bezirk. Vor allem aber auch mitgestaltet von unserer Leserschaft. Die Redaktion vom »Gemeindeblatt« ist dankbar für jede Anregung, jeden Tip, für jede Zuschrift.

Das »Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck« soll auch das sein, wie es heißt: nämlich ein Blatt für den gesamten Bezirk. Darum wollen wir auch mehr über die verschiedenen Bräuche im Bezirk, über das Leben am Lande und im Dorf berichten. Schulklassen und Vereine werden eingeladen, uns Beiträge zu schicken. Chronisten können im Gemeindeblatt aus dem früheren Dorfleben ihrer Gemeinde berichten.

Die Einladung zur Mitarbeit ergeht an alle, die ernstlich daran interessiert sind, ein Blatt für die Familie mitzugestalten.

Auf jeden Fall warten wir gespannt auf Ihre Reaktion und danken schon jetzt für Ihr Interesse.

Die Redaktion des »Gemeindeblattes für den Bezirk Landeck«

## Sportball mit den »Lustigen Lavanttalern« in Zams

Der Sportverein Zams, sowie die Lustigen Lavanttaler möchten sich bei den Freunden, Sportkollegen und Fans herzlichst entschuldigen, da sie beim Sportball in Zams am 3. November 1984 leider nicht auftreten konnten. Durch einen Sportunfall, den sich der Klarinetist Peter Stauber (einen Riß beider Seiten-

bänder) zuzog, und im Krankenhaus Wolfsberg operiert werden mußte, ist das Gastspiel entfallen.

Rainer Norbert, der Leiter der Lustigen Lavanttaler hat sich sofort für eine Ersatzkapelle bemüht und diese im Kärntner Quintett bereitgestellt. Sie haben die vielen Gäste bestens unterhalten, wofür der Gruppe gedankt sei.

Mit sportlichen Grüßen  
SV Zams und  
die Lustigen Lavanttaler

## Horoskop für November:



### Widder - 21.3.-20.4.

Bei der Partnerwahl ist jetzt größte Vorsicht geboten. Ihre sportliche Aktivität sollten Sie jetzt etwas mehr verstärken, da es Ihrem gesundheitlichen Wohlbefinden sehr gut tun würde.



### Stier - 21.4.-20.5.

Wenn Sie selbst nicht wissen, was Sie wollen, übertragen Sie es auch nicht auf Ihre Umwelt. Niemand weiß, woran er bei Ihnen ist. Schaffen Sie klare Verhältnisse.



### Zwillinge - 21.5.-21.6.

Nun heißt es Ruhe bewahren. Jegliche Eifersuchtsszenen könnten Ihr Verhältnis zu Ihrem Partner schaden. Vertrauen Sie ihm, er wird trotz allem zu Ihnen halten.



### Krebs - 22.6.-22.7.

Ihre derzeitige Ausgeglichenheit ist bewundernswert. Bewahren Sie sie weiterhin. Die Dinge, die Sie in den nächsten Wochen als unangenehm empfinden, werden sich letztendlich zum Guten wenden. Vertrauen Sie etwas mehr Ihrer Umwelt.



### Löwe - 23.7.-23.8.

Halten Sie Ihr Haus offen für Ihre Freunde und Bekannte. Engagieren Sie sich für Ihre Probleme Ihre eigenen Sorgen werden Sie dadurch leichter bewältigen können.



### Jungfrau - 24.8.-23.9.

Bei Ihnen hat man das Gefühl, als ob Sie alles besser wüßten. Lassen Sie auch andere einmal zu Wort kommen. Finden Sie sich damit ab, nicht immer im Mittelpunkt zu stehen.



### Waage - 24.9.-23.10.

Die Zeit des Müßiggangs ist vorbei. Körperliche und geistige Arbeit werden aus Ihnen einen neuen Menschen machen. Suchen Sie sich ein Aufgabengebiet, indem Sie sich voll engagieren können.



### Skorpion - 24.10.-22.11.

Nach einigen Mißverständnissen wird sich bei Ihnen in der Liebe alles zum Guten wenden. Vernachlässigen Sie dabei aber Ihre bisherigen Freunde nicht. Die Probleme, die auf Sie in den nächsten Wochen zukommen, lassen sich nicht allein lösen.



### Schütze - 23.11.-21.12.

Es beginnt bei Ihnen eine Zeit des Wartens. Doch es lohnt sich, werden Sie nicht ungeduldig. Planen Sie Ihren Urlaub früher als sonst, da Sie die Erholung dringend brauchen. Lassen Sie sich die Arbeit nicht über den Kopf wachsen.



### Steinbock - 22.12.-20.1.

Ihre wechselvollen Beziehungen sollten Sie etwas bremsen. Festigen Sie mehr die Bindungen zu vertrauensvollen Leuten. Etwas mehr Wagemut könnte jetzt nicht schaden.



### Wassermann - 21.1.-19.2.

Sie haben wahrlich genug in den letzten Wochen getan. Die Zeit für Entspannung und heiteren Trubel ist da. Achten Sie besonders auf Ihr Aussehen. Nutzen Sie die Wochenenden zur Entspannung.



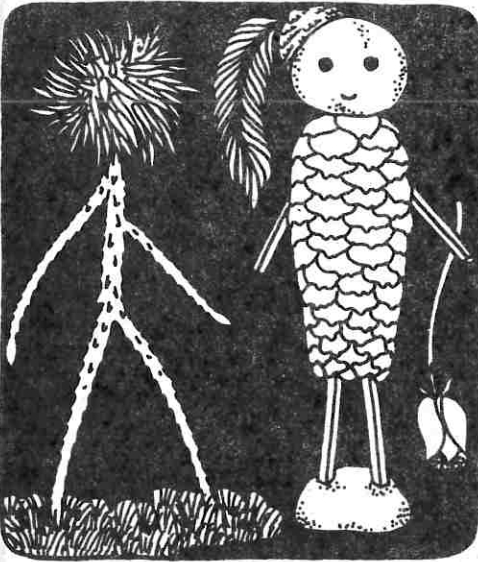
### Fische - 20.2.-20.3.

Ihr Bedürfnis, anderen Leuten dauernd etwas zu schenken, ist zwar eine nette Geste, aber Sie sollten es nicht übertreiben. Man kann mit Geschenken keine Freunde gewinnen. Ihre beruflichen Entscheidungen werden sich als richtig erweisen.

Für unsere kleinen Gemeindeblatt-Leser:

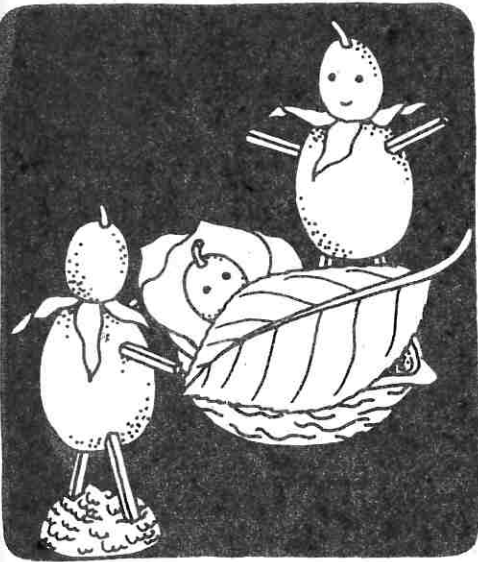
# Naturbasteleien

Schnabel nimmt ihr auch ein Streichholz. Und fertig ist der kleine Hahn!



### Marsbewohner und Tannenzapfenmännchen

Der Körper des Marsmännchens besteht aus einem getrockneten Tannenzapfen aus dem Wald. Für den Kopf nehmt ihr Kletten von der Wiese und stülpt sie auf die oberste Spitze des Tannenzapfens. Na, wie sieht es aus? Die Haare stehen ihm doch tatsächlich zu Berge, stimmt's? Für das Zapfenmännchen benötigt ihr einen Tannenzapfen als Körper, eine Hagebutte als Kopf, eine Eichel als Hut, und für die Arme und Beine nehmt ihr abgebrannte Streichhölzer. Alles wird ineinandergesteckt, und nur das Hütchen wird aufgeklebt. Das fertige Männchen steckt ihr dann an eine Kartoffelhälfte und schmückt das Hütchen noch mit einer kleinen Hühnerfeder.



### Hagebuttenkind, Däumelinchen- und wiege und Hagebutten-Eltern

Das kleine Beerenkind hat Arme und Beine aus Streichhölzern, einen Vogelbeerenkopf und besteht im übrigen aus einer Hagebutte. Gerade liegt es in seiner

Däumelinchenwiege und versucht, einzuschlafen. Für die Wiege nehmt ihr eine Nußschale und legt sie mit Rosenblättern oder zusammengefaltetem Seidenpapier aus. Das Seidenpapier könnt ihr auch mit Wasserfarben zuvor bemalen. Das Däumelinchen ist ein Hagebuttenkind oder ein halbes Streichholz, dem man aus kleisterbestrichenem Seidenpapier zuerst das Köpfchen und dann Arme und Händchen formt. Die Eltern bekommen noch zusätzlich Beine aus Streichhölzern, die ihr dann in umgestülpte Eichelbecher steckt.

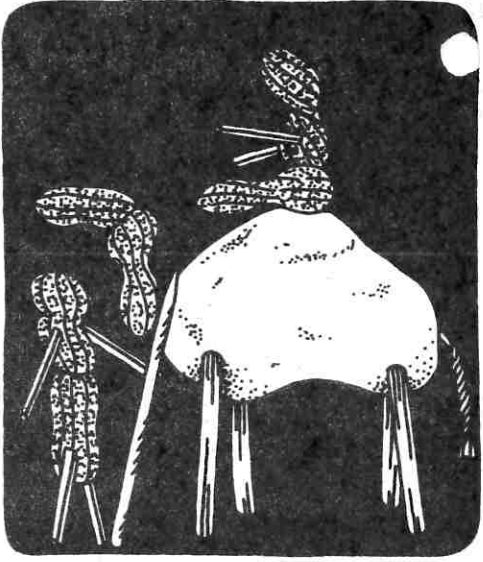
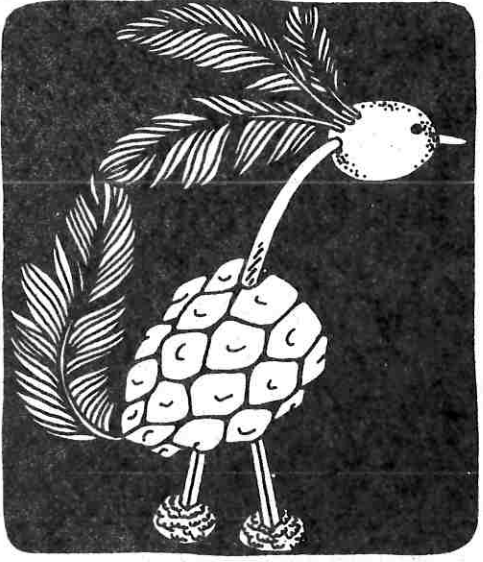


### Rübenzwerge

Diese drei fröhlichen Gesellen befinden sich ihrem Aussehen nach äußerst wohl. Ihr hügeliges Leibchen, die wohlgenährte Figur verdanken sie der roten Rübe. Bei zweien dient als Kopf mit Bedeckung eine aufgesteckte Rübe. Ein anderer trägt einen originellen Hut von oberen, geschweiften Teilen einer roten Rübe. Mit einem schwarzen Filzstift malt ihr ein freundliches Gesicht auf den Rübenkopf. Kleine Gerten oder Blümchen steckt ihr dann in die Arme oder auf die Hüte, die Zwerge werden daran ihre größte Freude haben. Arme und Beine bestehen aus abgebrannten Streichhölzern. Ihren festen Stand bekommen sie dadurch, daß ihr sie in eine Zuckerrübenhälfte steckt.

### Das Eichelhähnchen

Für das Eichelhähnchen benötigt man getrocknete Eicheln, Hagebutten, abgebrannte Streichhölzer und kleine Hühnerfedern. Es läßt sich jedoch noch besser zusammenbasteln, wenn die Früchte über Nacht eingeweicht werden. Der Kopf des Eichelhähnchens besteht aus einer Vogelbeere oder Hagebutte und der Schwanz aus einer echten kleinen Hühnerfeder. Ebenso wird der Kopf mit drei kleinen Federn geschmückt. Die abgebrannten Streichhölzer stecken in Eichelbechern. Für den Hals und für den



### Kamel mit Reiter und Führer

In eurem Vorratskeller findet ihr ! stimmt eine Kartoffel, die sich für ein... Kamelkörper eignet. Für die kräftigen Beine des Kamels nehmt ihr kleine Bambusästchen. Die Arme und Beine des Führers und des Reiters sind aber wieder aus abgebrannten Streichhölzern, die ihr ja schon kennt! Kopf und Körper des Reiters und Führers sind aus ganzen Erdnüssen. Der Hals und Kopf des Kamels besteht auch aus einer ganzen Erdnuß. Dem Führer gebt ihr dann noch einen Zahnstocher als Stab in die Hand. Zu guterletzt bekommt das Kamel noch einen Schwanz aus einem Stück Hanfschnur.

Lächeln ist die beste Art, jemandem die Zähne zu zeigen!



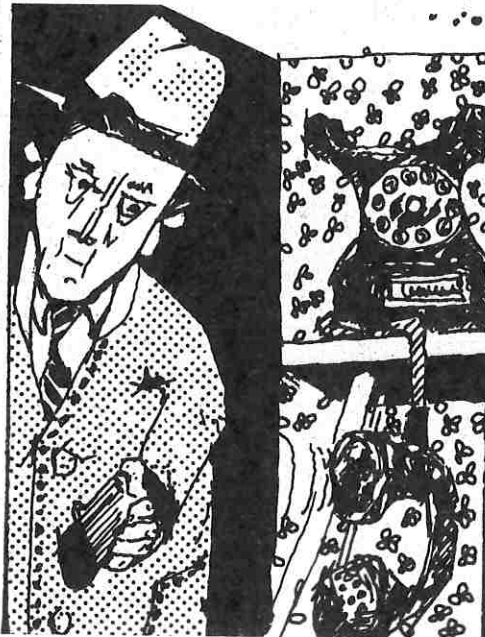
# Der Gemeindeblatt-Mini-Krimi

**Warte, bis ich wieder rauskomme.**

Kriminalkommissar Peter Bochwold warf den Wagenschlag zu. Der Regen traf ihn mit der Härte eines Hagelstauers. Der Kriminalist schlug den Mantelkragen hoch und eilte über die kiesbestreute Auffahrt zum Eingang seines Einfamilienhauses im Berliner Vorort Wannsee. Er hatte keinen guten Tag hinter sich. Schon am Vormittag war die Nachricht gekommen, daß der ehemalige Rauschgifthändler Norbert Fritz aus der Strafanstalt geflohen war. "Fritz muß von außerhalb der Gefängnismauern Hilfe gehabt haben. Die Mauern sind aus Betonfertigteilen und Stacheldraht ist zusätzlich auf den Mauerkronen angebracht. Fast genau so wie an der Zonengrenze." Diese Worte hatte Kriminaldirektor Volkmar Hafner, Bochwolds unmittelbarer Vorgesetzte, gesagt. "Er dürfte jetzt bereits in einer neuen Kleidung, Geld, gefälschte Papiersweispapiere und - über eine Waffe verfügen. Meines Erachtens verbirgt sich Fritz noch in Berlin. Nicht, weil er schlecht herausgekommen wäre, sondern aus einem ganz bestimmten Grund."

Und Peter Bochwold kannte diesen Grund nur zu genau! "Sie, Bochwold, haben Fritz hinter Schloß und Riegel gebracht und ihm dabei die rechte Hand zerschossen." "In Notwehr", hatte der Kommissar erwidert. "Der Revolver des Gangsters war schon auf mich gerichtet. Hätte ich nicht zuerst geschossen, dann ...". "Dabei hatte er Glück gehabt, daß Sie auf seine Hand zielten", hatte Hafner gerügt. "Aber dieser Rauschgifthändler denkt da anders. Oder haben Sie vergessen, was er nach seiner Verurteilung zu Ihnen gesagt hat?" Nein, Peter Bochwold hatte es nicht vergessen. "Ich werde nicht lange im Knast bleiben; und dann rechne ich mit Ihnen ab - und wenn es das letzte ist, was ich in diesem Leben

tun werde!" waren seine letzten Worte gewesen. "Ich möchte den Fall dennoch übernehmen; Herr Kriminaldirektor", hatte Bochwold gebeten, und Hafner hatte nur zögernd zugestimmt. Kommissar Bochwold war an diesem Tag mit seiner Frau Irene zum



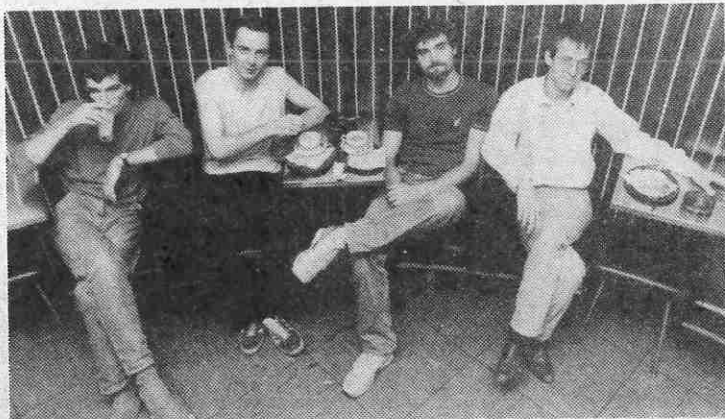
Mittagessen verabredet gewesen. Er hatte zu Hause angerufen: "Liebling, ich fürchte, aus unserem gemeinsamen Essen wird nichts. Es hat sich etwas Unvorhergesehenes ereignet. Bist du mir böse?" "Aber nein", hatte sie erwidert und dann ausgerufen: Hildegards Wagen fährt gerade vor. Vielleicht kann ich sie zu einem Essen überreden. - Moment, Peter, ich gehe nur eben mal an die Tür." Hildegard Stölzel war die beste Freundin seiner Frau. Nach wenigen Minuten hatte er aufgelegt und noch einmal die Nummer gewählt, aber nur das Besetztzeichen war zu hören. Irene hatte das Gespräch sicher vergessen. Nun schloß der Kommissar die Haustür auf, zog seinen nassen Mantel aus und rief nach Irene. Aber niemand antwortete. Mißmutig ging er ins Wohnzimmer, schlüpfte aus dem Schulterhalter mit der Dienstpistole, und legte die Waffe samt Gurtzeug in eine Schublade der Kommode. Plötzlich hörte er aus dem Schlafzimmer einen rhythmischen, dumpfen Schlag, der sich immer wieder erneuerte. Er ging hinüber. Der Vorhang bauschte sich im Wind. Irene hatte wieder einmal das Fenster offengelassen, dachte Peter Bochwold. Doch als er es schloß, entdeckte er das faustgroße Loch in der Scheibe. Im gleichen Augenblick vernahm er das Geräusch hinter sich. Blitzschnell drehte er sich um. Auf der Schwelle zum Badezimmer stand Fritz! Der Verbrecher hielt einen schweren amerikanischen Coltrevolver vom Kaliber 45, aber mit kurzem Lauf, in der linken Hand. "Hallo, Kommissar!" sagte er grinsend.

"Sie haben mich überall gesucht. Ich komme, um zu hören, was Sie von mir wollen." "Ich glaube eher, Sie sind gekommen, weil Sie etwas von mir wollen, Fritz", erwiderte Bochwold. Der geflüchtete Sträfling zog seine rechte, von einer Ledermanschette umspannte Hand aus der Manteltasche. "Das hat mich immer an Sie erinnert, Kommissar. Ich habe versprochen, mit Ihnen abzurechnen. Nun bin ich da!" Er ging auf Bochwold zu, der Schritt für Schritt zurückwich, bis die beiden in der Diele standen. Der Kriminalist verfluchte den Umstand, daß er seine Dienstpistole abgelegt hatte, die für ihn nun unerreichbar in der Kommode lag. Er war also wehrlos. Verzweifelt sah er sich um. Das Telefon! Der Hörer lag noch immer neben dem Apparat, wie Irene ihn nach ihrem Gespräch hingelassen hatte. Ein Gedanke schoß Peter Bochwold durch den Kopf. Vielleicht eine winzige Chance. "Fritz", sagte er laut und deutlich. "Sie haben keine Chance. Wenn Sie mich jetzt und hier umlegen, führen alle Spuren zu Ihnen als meinen Mörder." "Den Mord an Ihnen wird mir niemand nachweisen können", entgegnete der Rauschgifthändler. "Für ein Alibi ist gesorgt, und diese Waffe hier ist nirgendwo in Deutschland registriert oder auch nur abgefeuert worden." Er hob die schwere Waffe und zielte auf das Gesicht des Kriminalisten. "Fritz, seien Sie kein Narr!!" sagte Bochwold laut. "Sie kommen doch niemals über die Grenze nach Westdeutschland oder in ein anderes Ausland, und das wissen Sie verdammt genau, Fritz..." "Hören Sie auf, dauernd meinen Namen zu schreien! Niemand außer mir hört Sie!" "Sie täuschen sich, Fritz. Sehen Sie das Telefon da? Ich hatte gerade mein Büro angerufen. Am anderen Ende der Leitung sitzt Kriminalassistent Michael Gerth. Er kennt jetzt meinen Mörder, Fritz." Die Augen des Ausbrechers wurden schmal. "Sie lügen! Das ist doch nur ein Bluff, ein elender Bluff!" "Dann sprechen Sie doch selbst mit meinem Assistenten", sagte Bochwold. "Und als der Verbrecher einen Schritt auf das Telefon zu tat, fuhr er fort: "Wahrscheinlich treffen die ersten Funkstreifenwagen jede Minute hier ein." Norbert Fritz zögerte. Dann ging er, den schußbereiten Revolver auf Bochwold gerichtet, rückwärts zur Haustür. "Gut, Sie haben diesmal gewonnen, aber ich werde bestimmt wiederkommen!" Die Tür fiel hinter ihm ins Schloß. Einen Augenblick lang mußte der Kommissar sich an die Wand lehnen; er fühlte sich ganz schwach und seine Knie zitterten wie nach einer großen Anstrengung. Dann nahm er den Telefonhörer auf, drückte mit dem Zeigefinger auf die Gabel, bis er das Freizeichen hörte, und wählte die Nummer des Polizeipräsidiums.



## Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

### Jazzclub Fleckteppich Four Wheel Drive in Landeck



Die Gruppe Four Wheel Drive.

Nach dem hervorragenden Auftritt in der Veranstaltungsreihe »Märzwind« im Frühjahr, gastiert nun die Grazer Gruppe Four Wheel Drive das zweite Mal in Landeck. Four Wheel Drive spielt am Samstag, den 10. November 1984 um 20 Uhr im großen Saal des Hotels Tramserhof.

#### Besetzung:

**Florian Bramböck** Saxophone: geb. 1958 in Innsbruck. Studierte zunächst klassisches Saxophon am Konservatorium in Innsbruck; 1984 klassisches Diplom mit Auszeichnung an der Musikhochschule in Graz; Jazzstudium bei Carl Drew und Karlheinz Miklin. Spielte und tourte u.a. mit Brüning van Alten's Sunrise Orchestra, Mitgliedern des Vienna Art Orchestra und zuletzt Hannibal Marvin Peterson. Derzeit Saxophonist bei Ostinato. Diverse Schallplatten und Rundfunkproduktionen.

**Wolfgang Muthspiel** Gitarre: geb. 1965 in Graz. Studiert an der Jazzabteilung der Musikhochschule Graz bei Harry Pepl; ge-

wann 1982 bei »Jugend musiziert« den ersten Preis für klassische Gitarre. Regelmäßige Studioarbeit; Mitglied von Duo due.

**Karsten Gnettner** Kontrabass; geb. 1959 in Bremen BRD. Spielte, bevor er 1981 an die Musikhochschule Graz kam, u.a. mit Ed Kröger, Ulli Beckerhoff, Heinz Wendel, sowie mit dem Harald Eckstein Quintett und dem Joe Viera Sextett. Spielte und tourte u.a. mit Erich Bachträgl's Positive, dem Berndt Luef Trio und zuletzt mit Harald Neuwirth und Dusko Gojkovic. Regelmäßige Studioarbeit.

**Michael Gottwald** Schlagzeug: geb. 1956 in Mühlheim/BRD. Fand mit 18 zum Schlagzeug und zum Jazz. Studiert seit 1978 an der Musikhochschule Graz bei Manfred Josl und Erich Bachträgl. Mitglied bei Erich Bachträgl's Positive (LP und ORF Mitschnitte) 1984 Schlagzeugdozent bei den Neuberger Kulturtagen und Konzerte mit Erich Kleinschuster sowie Wayne Darling und Roger Jannotta.

### Peter Ratzenbeck in Landeck

Das Konzert mit Peter Ratzenbeck in Landeck zählt zu der letzten Veranstaltung im Rahmen der »Tage der SPÖ«.

Veranstaltet von der JG-SPÖ geht Peter Ratzenbeck, Österreichs Rag-Time-Gitarrist Nr. 1, der derzeit in Vomp lebt, auf Tiroltournee.

Seine musikalische Laufbahn begann am Schlagzeug, aber weil er seinem Vater damit auf die Nerven ging, sattelte er auf Gitarre um. Stark inspiriert wurde Ratzenbeck durch eine Begegnung mit dem Folk-As Michael Chapman: der 17-jährige Ratzenbeck stieg aus dem bürgerlich

wohlgeordneten Leben aus und begab sich nach England, Schottland und Irland, um die Folk-Interpretation der damaligen Zeit besser kennenzulernen und sein Gitarrespiel zu perfektionieren.

Im Jahre 1957 kehrte er nach Österreich zurück. In den Jahren 1975 und 1976 produzierte er sein erstes Album »Straight-Ragged«. Fünf weitere LP's folgten.

Die Bandbreite der von Peter Ratzenbeck dargebotenen Musik ist groß: von alten Blues-Harmonien über flockige Beatles Arrangements bis hin zu eigenen Folk-Pop Kompositionen. Mehr über

Peter Ratzenbeck zu sagen, ist sinnlos. Man muß sein eigenwilliges und technisch perfektes Gitarrespiel einfach gehört haben.

Konzert am Samstag, dem 10.11.1984 um 20 Uhr im Vereinshaus in Landeck.

### Galerie S - Landeck

Vom 12. November bis 1. Dezember stellt Renate Polzer unter dem Thema »Gedanken und Phantasien« in der Galerie S in Landeck aus.

Renate Polzer, Jahrgang 1947, lebt in Leibnitz, ist Autodidaktin

und beschäftigt sich seit 1981 vorwiegend mit der phantasievollen Gestaltung des feinen Materials Seide und schaffte damit bisher zauberhafte Bilder und Kunstgegenstände. Ihre Arbeiten zeigen viel Freude an fließenden Linien und oft breit angelegten Flächen, die durch Goldfarben voneinander getrennt sind. In vielen ihrer Werke dominierend ist das Gesicht, sind die Augen. Fast mystisch, in ihrer Ausstrahlung aber höchst faszinierend strahlen die Werke von Renate Polzer Atmosphäre und Wärme aus.

## Joschi Binder bei Tschirgant-Spatzen



Joschi Binder, der Inbegriff des außergewöhnlichen »All-round-Musikers«, zwischert nun im Ensemble der Tschirgant-Spatzen. Er folgt dem aus familiären Gründen ausgeschiedenen Trompeter Stecher Friedrich aus Landeck. Die Tschirgant-Spatzen danken dem »Friedl« für sein achtjähriges, unermüdliches Wirken.

»Für uns«, so der Leiter der Tschirgant-Spatzen, Herbert Tiefenbacher, »ist »Joschi« eine große Bereicherung. Er beherrscht viele Sparten von Musik. Der Bogen seines Könnens reicht von der Unterhaltungsmusik (Volkstümliche Musik, Schlager, Evergreen) über Blasmusik, Jazz, Rock, Operette, Volksmusik bis zur Filmmusik.«

Nicht nur als vielseitiger Studio- und Orchestermusiker ist Joschi Binder bekannt und gefragt. Er ist auch ein vielbeschäftigter Arrangeur, Wertungsrichter und Aufnahmeleiter von Produktionen sämtlicher Schallplattenstudios und des ORF. Den Insidern der Musikszene und allen Musikbegeisterten, ob jung, ob alt, ist er ein Begriff.«

Vor wenigen Tagen produzierte er mit den Tschirgant-Spatzen die erste Langspielplatte, die in den nächsten Wochen auf den Markt kommt.



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber Walser KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442/4530 oder 3347;

Redaktion: Meinhard Eiter; Anzeigen: Roland Reichmayr; Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442/4530 oder 3347. Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—, Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.

# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## Wohltätigkeitsball

Die Mitglieder des Lions-Club Landeck-Schrofenstein laden zu dem am Samstag, 17. November 1984, 20 Uhr, im Hotel Post/Tourotel in Landeck, stattfindenden 3. Wohltätigkeitsball.

Den Ehrenschatz für diese Veranstaltung haben übernommen: Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Heinrich Waldner, Anton Braun, Bürgermeister der Stadt Landeck.

Der Reinertrag wird für wohltätige Zwecke verwendet.

Es erwarten Sie am Wohltätigkeitsball: Ein schönes Damenpräsent, die bekannte 7-Mann-Kapelle Tyrol Expres, Riesen-Tombola mit vielen wertvollen Preisen

Hauptpreis: Ein Sparbuch der

BTV — Bank für Tirol und Vorarlberg, Landeck — mit einer Einlage von S 5.000.—; Eintritt pro Person S 150.—; Abendkleidung oder Tracht erwünscht.



## Seniorentreff Landeck

14 Tage nach unserer Ausfahrt treffen wir uns wieder in Mariannahill, Bruggen, am Mittwoch, dem 14. 11. 1984. Alle Senioren sind herzlich eingeladen.

Die Frauen der ÖVP Landeck

## Schmuckausstellung

Die Firma Litsch, Uhren — Schmuck — Foto, in Landeck, lädt am 8./9. und 10. November 1984 während der Geschäftszeiten von 8.00 — 12.00 Uhr und 14.00 — 18.00 Uhr zur ersten Schmuckausstellung ein.

## Volkshochschule Landeck Vortrag

Am Montag, 12. November 1984, 20 Uhr, hält im Gymnasium Landeck Dr. Heinrich Schatz von der Universität Innsbruck einen Vortrag über »Galápagos — Verzauberte Inseln im Pazifik, Farbdias.

Die Galápagos Inseln sind 1000 km westlich von Ecuador (Südamerika) im Pazifischen Ozean gelegen. Die besonderen klimatischen Verhältnisse haben eine einzigartige Lebewelt hervorgerufen. Faszinierend ist die fehlende Scheu vor dem Menschen. Der Referent hielt sich über ein Jahr dort auf und hatte Gelegenheit, die meisten Inseln regelmäßig zu besuchen und ihre Tier- und Pflanzenwelt im Jahresablauf zu beobachten.

Karten zu 35.— und 20 Schilling an der Abendkasse.

## Beratungs- und Beschwerdestelle

Bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck findet am Mittwoch, dem 21. November 1984, im Sitzungssaal, Erdgeschoß, ein Sprechtag der Beratungs- und Beschwerdestelle des Landes statt. In der Zeit von 9 bis 12 Uhr wird Herr Oberrat Dr. Helmuth Tschiderer vorsprechende Parteien anhören.

Parteien, die diese Gelegenheit wahrnehmen wollen, werden eingeladen, sich bei Frl. Kolp, Bezirkshauptmannschaft Landeck, Zimmer Nr. 9, entweder telefonisch (Tel. 05442/4300 Kl. 24 — Durchwahl) oder persönlich vorher anzumelden, damit sie für die Vorsprache eingeteilt werden können.

## Kursbeginn

Der Kurs bäuerlicher Christbaumschmuck (Weihnachtsmänner, Bauernengel, Heilige Familie), Kursleiterin HL Elvira Pichler, findet statt: Freitag, 16.11. und 23.11. und 30.11.1984, 20 Uhr, Gymnasium Landeck.

Mitzubringen: Zwirn, feine Schere, roter und schwarzer Filzstift, Schere, Uhu normal, Lineal, Klipse, Schiebeklammern, Kombizange und Bleistift. Beitrag 200.— Schilling.

## Kameraklub Landeck



## Sektion Foto

Der nächste Klubabend findet am Freitag, dem 16.11.1984 um 20 Uhr im Klubheim statt.

Thema: Südamerika Diavortrag von Prof. Mag. Dr. Hannes Kastner. Alle Mitglieder und Interessenten sind herzlich dazu eingeladen.

## Jetzt kupfern!

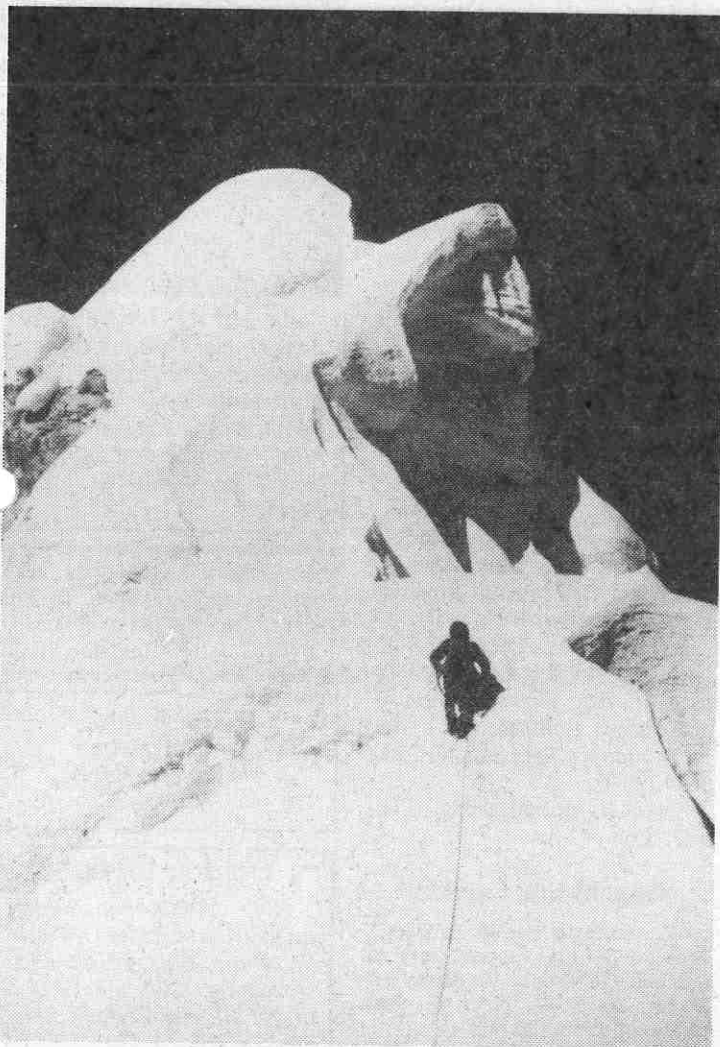
Der Obst- und Gartenbauverein empfiehlt jetzt in den Blattfall oder kurz danach als vorbeugende Maßnahme gegen Pilze und überwinterte Schädlinge alle Bäume und Sträucher mit einem Kupferspritzmittel abzuwaschen. Dem Spritzmittel (5 Esslöffel gestrichen auf 10 Liter Wasser) kann ein Haftmittel beigegeben werden. Auch die Winterspritzung kann bald danach folgen! (Paraöl etc.).

Die Obstausstellung 1984 in Landeck hat bewiesen — die schönsten Früchte kamen aus den Gärten unserer Mitglieder — wer Gleiches haben möchte, wende sich wegen Auffrischung seines Obstgartens rechtzeitig an die Experten des Obst- und Gartenbauvereins Landeck!

## Großer Kirchtagsball in Strengen

Zum großen Kirchtagsball möchte der Sportkegelklub Strengen alle Einheimischen und Gäste recht herzlich einladen. Die Veranstaltung findet am Samstag, den 10. November um 20.00 Uhr im Gasthof Post in Strengen statt. Für Unterhaltung mit viel Stimmung und Humor sorgen die bestens bekannten »Arlberger Spitzbuam«.

## Expedition auf 6.634 m



Burkhard Reich, Hannes Bartl, Christian Schranz und Joachim Wechner, alle Bergsteiger aus Landeck, haben heuer im Sommer eine Expedition auf den 6.634 Meter hohen »Nevado Yerupaja« in den peruanischen Anden unternommen. Von diesem bergsteigerischen Unternehmen berichten die Landecker beim Diavortrag am Dienstag, 13. November 1984, um 20 Uhr im Saal der Handelskammer Landeck.

# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## Seniorenbund Pfunds

Der Seniorenbund Pfunds la-  
set am Freitag, dem 9.11. zu ei-  
ner Fahrt nach Innsbruck zum  
Seniorenkongreß. Abfahrt 12  
Uhr, Rückkehr 20 Uhr. Preis für  
Mitglieder 110.—, für Nichtmit-  
glieder 130.—.

## Preiswatten in Zams

Preiswatten im Cafe Kohler in  
Zams am Sonntag, dem 11.11.84.  
Beginn: 10 Uhr. Geld- und Sach-  
preise zu gewinnen.

## STANDES- NACHRICHTEN

### PRUTZ:

**Heirat:** 31.10. Schranz Tho-  
mas, Prutz und Kratzer Eveline,  
Prutz.

### NAUDERS:

**Sterbefall:** Karl Baldauf, Nau-  
ders, 28.10.84 geb. 1911.

### LANDECK:

**Heirat:** 31.10. Günther Zlana-  
bitnig, Greifenburg und Christa  
Hildegard Huber, Fließ.

### ZAMS:

**Geburten:** 25.10. Albertini  
Maria Cornelia, Landeck; Mang-  
weth Corina, Zams. 26.10. Zan-  
gerl Dietmar Franz, Flirsch.  
27.10. Leitner Florian, Haiming;  
Wohlfarter Regina, Arzl i.P.;  
Toprak Gülden, Landeck; Fritz  
Marco, Prutz; Hackl Marco,  
Sautens; Schuler Martin Bern-  
hard, Fließ-Urgen. 28.10. Jenne-  
wein Daniela, Elisabeth, Nau-  
ders. 29.10. Schöpf Helmut Er-  
win, Umhausen; Schranz Martin,  
St. Leonhard; Zangerle Gabriele  
Andrea, Landeck; Unterrainer  
Mirko, Nauders; Salzgeber Chri-  
stoph Johann, Nauders. 30.10.  
Hafele Simone, Kaunertal.  
31.10. Jehle Werner Johann,  
Kappl; Heiß Markus, Prutz.  
1.11. Maaß Manuela Elisabeth,  
Ried i.O.

**Sterbefälle:** 3.11. Mitterhofer  
Heinrich, Imst, 4.11. Wolf Vin-  
zenz, Imst, 27.10. Rieder Maria,  
Zams.

## Spiel für die Gruppe

Landesjugendreferat Tirol.

Das Landesjugendreferat ver-  
anstaltet das Seminar »Spiele für  
die Gruppe«.

Ort: Tagungshaus Wörgl, Bri-  
xentaler Straße 5, 6300 Wörgl.

Zeit: Samstag, 24. November  
1984, von 14 — 19 Uhr.

Lehrer: Günter Beucker,  
Evang. Jugendwerk.

Anmeldung an: Landesjugend-  
referat Tirol, 6020 Innsbruck,  
Michael-Gaismair-Straße 1, Tel.  
05222-37561-31. Anmeldeschluß:  
Freitag, 16. November 1984.

Für wen ist der Kurs gedacht?  
Für ehrenamtliche und haupt-  
amtliche Jugendleiter und sol-  
che, die es werden wollen; für  
Leute, die Spaß am Spiel und  
Mut zum Experimentieren ha-  
ben; für alle, die Spiele nicht nur  
»herunterspielen« wollen.

Geplante Inhalte des Kurses:  
konkurrenzarme Spiele; Spiele  
ohne Verlierer; Neues erleben —  
umsetzen in die eigene Praxis.

Wir wollen nicht nur über  
Spiele und das Spielen reden,  
sondern viele Spiele ausprobieren  
— weiterentwickeln — verändern  
und uns selbst erleben. Die ge-  
machtten Erfahrungen sollen uns  
das Spielen mit der eigenen  
Gruppe erleichtern.

Was braucht Ihr für den Nach-  
mittag? Ein Blatt Papier und ei-  
nen Stift; keinen Anzug, da die  
Bügelfalte auf dem Fußboden lei-  
det; Lust zum Spielen; gute Lau-  
ne.

Die Teilnehmer bekommen  
Unterlagen zu den Spielen.

## Fahrzeugweihe der FF Landeck

Am Sonntag, den 11. Novem-  
ber 1984 wird um 9 Uhr bei der  
Pfarrkirche Bruggen ein neues  
Mannschaftsfahrzeug der FF  
Landeck eingeweiht. Anschlie-  
ßend besteht die Möglichkeit zur  
Besichtigung der Fahrzeuge.

Die Bevölkerung ist dazu herz-  
lich eingeladen.

## SPÖ Bürgerservice in Zams

Jeden Samstag von 10 — 12  
Uhr Sprechtag der Zammer SPÖ  
im Gasthaus Egg, kleiner Saal,  
Eingang durch den Schankgar-  
ten.

Nächster Sprechtag am Sams-  
tag, 10.11.1984 mit GR Pauli  
Wolfgang.

## AK-Ausstellung in Landeck

Die Kammer für Arbeiter und  
Angestellte für Tirol eröffnet die  
Ausstellung des vierten Freien Ti-  
roler Kunstmarktes Landeck,  
Vereinshaus, Malsersstr. 56 am  
16. November 1984, um 19.00  
Uhr. Die Ausstellung findet am  
Samstag, 17.11. und Sonntag,  
18.11.1984 von 10 bis 18 Uhr bei  
freiem Eintritt statt.

## Jungbürgerfeier in Zams

Die Jungbürgerfeier der Ge-  
meinde Zams findet am Sonntag,  
den 11. November, im Festsaal  
der Hauptschule Zams-Schön-  
wies statt. Beginn ist um 10 Uhr  
mit einem Festgottesdienst in der  
Hauptschule. Im Rahmen der  
Feier ist auch die Ehrung verdien-  
ter Gemeindeglieder vorgesehen.  
Die Jungbürger der Jahrgänge  
1964, 1965 und 1966 sowie die  
Bevölkerung von Zams werden  
herzlich zu der Feier eingeladen.

## Jahrgangstreffen

Einladung an alle Landecker  
des Jahrganges 1915 zu einem er-  
sten informativen Treffen am  
Freitag, dem 16.11.1984 um 20  
Uhr im Gasthaus Vorhofer, Mai-  
sengasse 10, Landeck.

## ÖVP-Sprechtag

Der Sprechtag mit LA Bezirk-  
parteiohmann Mag. Kurt Leitl  
am Montag, 12. November, fin-  
det statt. Der Sprechtag mit So-  
zialreferent Werner Doblender  
am Dienstag, 13. November fin-  
det statt.

## Seniorentreff Zams

Am Mittwoch, 14.11.1984, um  
14.00 Uhr laden wir alle Senio-  
ren, Frauen und Männer recht  
herzlich wieder zu uns ein.

Zams, Alte Bundesstraße 2.

M. Köchle

## 100 Jahre Sängerbund Landeck

Einladung zum Volksmusik-  
Abend mit anschließendem  
Volkstanz am Sonntag, dem 18.  
November 1984 um 20 Uhr in der  
Hauptschule Zams.

Mitwirkende: Tiroler Kirch-  
tagmusik — Innsbruck; Män-  
nerchor der Kärntner Lands-  
mannschaft — Innsbruck; Telfer  
Stubenmusik; Sängerbund Lan-  
deck 1984;

Sprecher: Hubert Kobler; Ein-  
tritt: S 50.—

## Schachklub Landeck

Überzeugender Sieg der Landecker  
Schachspieler über Jenbach von 6 zu  
2 Punkten. Die Jenbacher hatten erst  
kürzlich die ESVI Spieler mit dem  
gleichen Ergebnis besiegt.

Nach der Niederlage gaben die  
Jenbacher zu, mit der Absicht und  
der Überzeugung, ins Oberland ge-  
fahren zu sein, einen klaren Sieg in  
Landeck zu erkämpfen.

Für Landeck waren H. Ladner,  
Hechenblaickner, G. Tollinger, Pög-

ler, K. Ladner und Pfeiffer mit je ei-  
nem Sieg erfolgreich.

## Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Landeck

Der letzte Halbtages-Ausflug  
in diesem Jahr findet am Dient-  
stag, 20. November 1984 statt. Al-  
les Nähere im Kiosk Matt. Letz-  
ter Anmeldetermin: Freitag, 16.  
November 1984, 17 Uhr. Bitte  
um Einhaltung des Anmeldeter-  
mins!

Die Schriftführerin:  
Käthe Knoflach



Beratung in Erziehungs- und  
Schulfragen  
Landeck, Urichstraße 43  
Sprechtag Dienstag 9-12 Uhr  
Tel. Voranmeldung 05442/4040  
oder 05222/32093

**Erziehungsberatung**

## SPÖ-Sprechtag

Der Sprechtag mit SPÖ-LA  
Günther Bußjäger findet am  
Donnerstag, dem 15.11.1984 von  
17 — 19 Uhr im SPÖ Bezirksse-  
kretariat Landeck, Maisengasse  
20 (Eingang Schulhausplatz)  
statt. Tel. 05442-2517.



Am 30.10. feierte Herr  
Zangerl Harald aus Pettneu  
seinen 30. Geburtstag. Dazu  
gratulieren seine Frau An-  
nemarie mit Kindern Rein-  
hold, Manuela und Günther  
sowie seine Mutter recht  
herzlich.

Zum Geburtstag am 11.11. wün-  
sche ich meiner lieben Tochter  
Brigitte von Herzen alles Gute.

Deine Mama

*Es ist leichter,  
ganz schweigen,  
als sich im Regen  
mäßigen.*

## Galerie Elefant

Die Ausstellungseröff-  
nung »Künstler der Galerie«  
findet am Dienstag, dem 13.  
November 1984, um 19 Uhr  
in der Galerie Elefant, Lan-  
deck, statt.

Ausstellungsdauer:  
13.11. — 22.12.1984, Öff-  
nungszeiten: Dienstag bis  
Freitag, 17 — 19 Uhr, oder  
nach tel. Vereinbarung.

# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## Manipulation

Die JG-ÖVP Zams zeigt am Sonntag, dem 11.11.1984, um 20.00 Uhr den Problemfilm Manipulation I und II in den Zammer Jugendräumen. In den beiden Teilen dieses Kurzfilms werden Problematik von Macht, Manipulation und sozialer Unterdrückung behandelt. Die JG-ÖVP Zams ladet alle Interessierte dazu herzlich ein.

**Anonyme Alkoholiker**  
05222/362785 oder 82392  
Willst Du oder mußt Du?  
Jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Pfarramt neuer Wilm, 6500 Landeck.

## Jungbürgerfeier

In der Gemeinde Zams am Sonntag, den 11. November im Festsaal der Hauptschule Zams-Schönwies.

Beginn: um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Hauptschule. Im Rahmen der Feier ist auch die Ehrung verdienter Gemeindeglieder vorgesehen. Die Jungbürger der Jahrgänge 1964, 1965 und 1966 sowie die Bevölkerung von Zams werden herzlich zu der Feier eingeladen.



Tiroler Sozialdienst des österr. Wohlfahrtsdienstes Familienberatungsstelle Zams  
Zams, Alte Bundesstraße 2, Tel. 39364

Kostenlos und verschwiegen stehen am Dienstag, 13.11.1984 von 13 — 17 Uhr die Berater gerne zur Verfügung.

Erwin Krismer: Sozialarbeiter, Dr. Heinrich Braun; Arzt, Dr. Hermann Schöpf, Jurist, Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe und Pädagoge, Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger, Fr. Mathilde Köhle: Leiterin.

Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für den Psychologen vorher anzumelden. Tel. 39364 oder 41373.

## Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

**Landeck/Pians/Zams/Schönwies/Fließ:**  
Dr. Weißeisen R., Schönwies, Tel. 05418-5370

**St. Anton/Pettneu:**  
Dr. Rettenbacher Daniel, St. Anton Nr. 394, Tel. Ord. 05446-3200, Whg. 05446-3232

**Oberes Gericht Hauptdienst**  
Sa 7.00 — Mo 7.00 Uhr  
Dr. Köhle Alois, Sprengelarzt, Ried, Tel. 05472-6276

**Ordinationsdienst**  
Sa 7.00 — 12.00 Uhr  
Dr. Öttl Hans, Nauders 221, Tel. 05473-500

**Kapll/Galtür:**  
Dr. Thöni Walter, Sprengelarzt, Galtür, Tel. 05443-276

Falls der diensthabende Arzt am Wochenende einmal nicht erreichbar sein sollte, rufen Sie das Rote Kreuz in Landeck 05442-2844, Nauders 05473-350 oder Ischgl, 05444-237, an.

Der Sonntagsdienst dauert jeweils von Samstag, 7 Uhr bis Montag, 7 Uhr. Bei den Sprengeln Prutz / Ried und Pfunds / Nauders dauert der Sonntagsdienst von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 7 Uhr.

## Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

**Bezirk Landeck:**  
Dr. Josef Greiter, Ried, Tel. 05472- 6416

## Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

**Imst und Landeck:**  
Sa und So von 9 — 11 Uhr  
Dr. Gabriel Niedermair, Landeck, Innstr. 1, Tel. 05442-3228

## Kirchliche Nachrichten

### Stadtpfarramt Landeck

Sonntag, 11.11.84, 32. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse für Silvia und Martha Moser-Frick. 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Ing. Franz Neudeck, 11 Uhr 1. Jahrtagsamt für Josefine Schwarz. 19.30 Uhr Abendmesse für Heinrich und Maria Falger.

Montag, 12.11.84, Gedächtnis des Hl. Josaphat, Bischof in Weißrussland, +1623: 7 Uhr Frühmesse für Josef Stark.

Dienstag, 13.11.84: 7 Uhr Frühmesse für Albert Rauter.

Mittwoch, 14.11.84: 7 Uhr Frühmesse für Maria Schwendinger und Maria Steinbacher, 19.30 Uhr Abendmesse für Fam. Alois Schütz.

Donnerstag, 15.11.84, Gedächtnis des Hl. Leopold, Markgraf v. Österreich, +1136: 7 Uhr Schülermesse für Maria Matt.

Freitag, 16.11.84, Gedächtnis des Hl. Albert, Bischof v. Regensburg, +1280: 7 Uhr Frühmesse für Fam. Kleinheinz u. Walser, 19.30 Uhr Abendmesse für Roman Spieß u. Angeh.

Samstag, 17.11.84, Gedächtnis der Hl. Gertrud von Helfta, +1302: 17 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Vorabendmesse für Erwin Thöni.

Sonntag, 18.11.84, 33. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse für Adelheid Geiger, 9 Uhr Hl. Amt für Maria und Anton Braun, 11 Uhr Kindermesse für Josef und Karin Tollinger, 19.30 Uhr Abendmesse für Cäcilia und Fritz Huber.

## Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 11.11.84, 32. Sonntag im Jahreskreis: 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde, anschließend Geräteweihe der Feuerwehr. 10.30 Uhr Hl. Messe für Engelbert Schlatter, 19.30 Uhr Hl. Messe für Eugen Sailer.

Montag, 12. November, Hl. Josaphat, Märtyrer, 7 Uhr Hl. Messe für Verstorbene Schmiederer.

Dienstag, 13.11., Fatimatag: 19 Uhr Rosenkranz, 19.30 Uhr Hl. Amt für Verstorbene Steiner.

Mittwoch, 14.11.84: 8 Uhr Hl. Messe für Frieda Sieberer.

Donnerstag, 15.11., Hl. Markgraf Leopold: 16.30 Uhr Kindermesse für Hildegard Pfeifer.

Freitag, 16.11., Hl. Albert der Große, Kirchenlehrer: 7 Uhr Hl. Messe für Rudolf und Olga Zangerl.

Samstag, 17.11.84: Hier keine Hl. Messe, 16.30 Uhr Kinderrosenkranz, 19.30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit.

## Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 11.11.84, 32. Sonntag im Jahreskreis: 8.30 Uhr Hl. Messe für Johann Folie, Jhm; und für Dr. Martin Klingler; 10.00 Uhr Hl. Messe für Otto

Greuter und für Anna und Anton Scherl; 19.00 Uhr Hl. Messe für Verst. d. Fam. Stocker-Gabl und für Alexander Sprenger;

Montag, 12.11.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Ernst Schöpf.

Dienstag, 13.11.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Albert und Agnes Schuler.

Mittwoch, 14.11.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Alois Spiss, 19.00 Uhr Hl. Kindermesse für Engelbert Marth.

Donnerstag, 15.11.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Verst. Eltern und Geschwister Trenkwalder.

Freitag, 16.11.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Walburga Diem und für Martina Hofer.

Samstag, 17.11.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Roman Tilg und Adi Rangger. 19.00 Uhr Vorabendmesse für Verst. d. Fam. Schütz und für Jakob und Cäcilia Lutz.

## Pfarrkirche Zams

Sonntag, 11.11., 32. Sonntag im Jahreskreis: 8.30 Uhr Jahresamt für Martin Nocker, 10.30 Uhr Jahresamt für Johann Frank. 19.30 Uhr Segenandacht.

Montag, 12.11., Hl. Josaphat: 7.15 Uhr Jahresmesse für Paula Moser.

Dienstag, 13.11.: 19.30 Uhr Jahresmesse für Maria und Siegfried Fadum.

Mittwoch, 14.11.: 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresamt für Hermann Praxmarer.

Donnerstag, 15.11., Hl. Leopold: 19.30 Uhr Jahresmesse für Josef und Anna Fraidl.

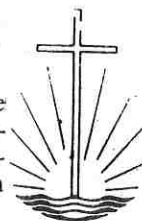
Freitag, 16.11., Hl. Albert der Große: 7.15 Uhr Jahresmesse für Hermann und Maria Schatz.

Samstag, 17.11., Hl. Gertrud von Helfta: 7.15 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Jahresmesse für Alexander und Margarethe Staw.

Sonntag, 18.11., 33. Sonntag im Jahreskreis: 8.30 Uhr Jahresamt für Franz und Josef Schweisgut, 10.30 Uhr Jahresamt für Hilde und Ernst Hertel, 19.30 Uhr Segenandacht.

## Neuapostolische Kirche:

**Gottesdienste in Zams, Alte Bundesstraße 12.** Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen. Jeden Sonntag um 18 Uhr Gottesdienst.



# SPORTNACHRICHTEN

## Tiroler Fußball-Cup der UFVT: Kappl und Pfunds weiter

Drei Mannschaften der Oberlandliga waren am vergangenen Wochenende im Tiroler Fußball-Cup der UFVT im Einsatz. Zwei davon — Kappl und Pfunds — konnten den Aufstieg in die nächste Runde schaffen.

Der FC Strengen empfing den Tabellenzweiten der Wipptal / Stubaitalliga, den SV Mieders, und unterlag nur knapp mit 2:3. Der SV Raika Pfunds traf auf eigener Anlage auf den zweiten der Öztalliga, den FC Waldhof Habichen und siegte verdient mit 3:1. Schließlich hatte der FC Raika Kappl den SV Telfs zu Gast und siegte nach dramatischem Spielverlauf im Elfmeterschießen mit 4:3.

### FC Strengen — SV Mieders 2:3 (1:1)

Die Zuschauer bekamen ein gutes Spiel zu sehen, in dem die Gäste aus Mieders über weite Spielabschnitte die technisch und spielerisch etwas feinere Klinge führten. Die erste Spielhälfte verlief ausgeglichen, doch im zweiten Spielabschnitt übernahm der

SV Mieders eindeutig das Kommando und schoß einen 3:1 Vorsprung heraus, wobei noch einige weitere Einschubmöglichkeiten vergeben wurden.

Als dann der FC Strengen auf 2:3 verkürzen konnte, kam nochmals Hoffnung bei den Gastgebern auf.

Leider wurde eine gute Ausgleichsmöglichkeit vergeben und es blieb beim verdienten Sieg des SV Mieders.

### SV Raika Pfunds — FC Waldhof Habichen 3:1 (1:0)

Keine Chance hatte der Tabellenzweite der Öztalliga Waldhof Habichen gegen den FC Raika Pfunds. Die Gastgeber hatten in allen Mannschaftsteilen ein klares Übergewicht und hätten bei besserer Chancenauswertung auch noch höher gewinnen können.

Regensburger Peter, Pedrazzoli Siegmar und Schmitzberger Walter erzielten die Treffer für die Gastgeber, für den FC Waldhof Habichen war Baumann Hermann erfolgreich.

## Schülerliga 1985

### HS St. Anton und HS Pfunds Herbstmeister!

Mit denselben 9 Mannschaften wie im Vorjahr wurde die Meisterschaft der Schülerliga 85 gestartet. Die teilnehmenden Schulmannschaften sind nach Trennung der letztjährigen Gruppensieger (HS St. Anton und HS Landeck) in zwei Gruppen gelöst worden.

In der 5er Gruppe hat die HS St. Anton nach einem knappen 3:2 Erfolg über die HS Prutz auch heuer wieder die Tabellenführung übernommen. Auf den weiteren Plätzen folgen die HS Zams / Sch., die HS Fließ und die HS Paznaun. Für den Gruppensieg hat die HS Prutz sicher noch große Chancen, da sie im Frühjahr 3 bis 4 Spiele zu Haus austragen können.

In der 4er Gruppe sind die favorisierten Landecker Mannschaften des BRG Landeck und der HS Landeck erst am zweiten bzw. dritten Tabellenplatz zu finden. An der Tabellenspitze liegt überraschend die Mannschaft der HS Pfunds, die heuer noch ohne Niederlage ist.

Die jeweiligen Gruppensieger, die im Frühjahr ermittelt werden,

spielen dann in der 1. Runde der Landesmeisterschaft gegen die Gruppensieger anderer Bezirke.

#### Ergebnisse der Herbstmeisterschaft:

HS Prutz/R. — HS Zams/Sch.	1:0
HS Paznaun — HS Fließ	0:4
HS Zams/Sch. — HS Paznaun	10:0
HS St. Anton — HS Prutz/R.	3:2
HS Paznaun — HS St. Anton	1:4
HS Fließ — HS Zams/Sch.	2:2
HS St. Anton — HS Fließ	4:2
HS Paznaun — HS Prutz/R.	0:3
HS Fließ — HS Prutz/R.	0:2
HS Zams/Sch. — HS St. Anton	1:1

#### Tabelle:

1. HS St. Anton	4	3	1	0	12: 6	7
2. HS Prutz/R.	4	3	0	1	8: 3	6
3. HS Zams/Sch.	4	1	2	1	13: 4	4
4. HS Fließ	4	1	1	2	8: 8	3
5. HS Paznaun	4	0	0	4	1:21	0

HS Landeck — HS Pfunds	2:2
HS Pians — BRG Landeck	2:2
HS Pfunds — BRG Landeck	3:0
HS Landeck — HS Pians	6:3
HS Pians — HS Pfunds	3:3
BRG Landeck — HS Landeck	5:1

#### Tabelle:

1. HS Pfunds	3	1	2	0	8: 5	4
2. BRG Landeck	3	1	1	1	7: 6	3
3. HS Landeck	3	1	1	1	9:10	3
4. HS Pians	3	0	2	1	8:11	2

### FC Raika Kappl — SV Telfes 2:2 (0:1) Elfmeterschießen 4:3

Bei schwierigen Bodenverhältnissen bekamen die Zuschauer ein Spiel zu sehen, das an Dramatik nicht mehr zu überbieten war. In der ersten Spielhälfte war der FC Raika Kappl drückend überlegen, und doch hieß es nach 45 Spielminuten 0:1. Auf dem gefrorenen Boden war der Ball nur schwer unter Kontrolle zu bringen, und so wurden die besten Einschubmöglichkeiten vergeben. Aus einem der seltenen Gegenstöße gingen dann die Gäste überraschend in Führung.

Nach der Pause dasselbe Bild. In der 60. Minute fiel dann endlich der hochverdiente Ausgleich

durch Spiß Egon. Wer nun mit einem klaren Sieg der Gastgeber rechnete wurde aber bitter enttäuscht. Durch einen glücklichen Weitschuß gingen die Gäste sogar mit 2:1 in Führung. Als man allgemein schon mit einer unglücklichen Niederlage rechnete, gelang 5 Minuten vor dem Schlußpfiff Deiser Othmar der vielbejubelte Ausgleich.

Da in dieser Cuprunde kein Rückspiel vorgesehen ist, mußte ein Elfmeterschießen die Entscheidung über den Aufstieg bringen. Nun erwiesen sich die Kappler doch als die besseren Schützen und siegten schließlich verdient mit 4:3.

Die Tore in der regulären Spielzeit erzielten Spiß Egon und Deiser Othmar für Kappl. Für die Gäste aus Telfes waren Ram Gerhard und Schmidt Gotthard erfolgreich.

## Dorfschießen in Prutz

Beim heurigen 3. Dorfschießen in Prutz, das von der Schützenkompanie und von der Schützengilde in Zusammenarbeit durchgeführt wurde, beteiligten sich insgesamt 158 Schützen, wobei auffiel, daß besonders die Jugend viel Freude am Schießsport findet. Schützenkönigin wurde Partoll Christl, Schützenkönig Haaser Alois.

#### Ergebnisse:

**Damen stehend frei:** 1. Partoll Christine, 2. Jäger Agnes, 3. Lambach Brigitte, 4. Sailer Maria, 5. Skof Marlène.

**Damen sitzend aufgelegt:** 1. Eiterer Rosmarie, 2. Greif Marianne, 3. Raich Ulrike, 4. Falch Cornelia, 5. Eiterer Christina.

**Jugend I:** 1. Eiterer Bernhard, 2. Partoll Markus, 3. Prantner Patrick, 4. Eiterer Alexander, 5. Sailer Christoph.

**Jugend II:** 1. Eiterer Dietmar, 2. Fischer Rudi, 3. Seifert Edwin, 4. Heiß Robert, 5. Kofler Heinrich.

**Senioren:** 1. Mitterer Max, 2. Heiß Franz, 3. Falch Othmar, 4. Hochrainer Othmar, 5. Mair Josef.

**Altschützen:** 1. Bernhard Anton, 2. Hagele Heinrich, 3. Bernardi Ernst, 4. Belej Stefan, 5. Stemmer Paul.

**Schützenklasse:** 1. Würfl Harald, 2. Strigl Christian, 3. Eiterer Anton, 4. Schöndorfer Walter, 5. Geiger Hans.

**Leistungsklasse:** 1. Haaser Alois, 2. Heiß Rudolf, 3. Spiss Josef, 4. Grieser Albert, 5. Lambach Hannes.

**Gästeklasse Herren:** 1. Fritz Rudolf, Fließ, 2. Dilitz Josef, Fließ, 3. Bock Alois, Fließ, 4.

Reinstadler Othmar, Fließ, 5. Praxmarer Helmut, Kaunertal.

**Gästeklasse Damen:** 1. Huter Anna, Kauns, 2. Haslwanger Maria, Kauns, 3. Wille Herta, Kauns, 4. Weber Agnes, Fließ, 5. Schranz Vroni, Fendels.

**Dorfscheibe-Tiefschuß:** 1. Partoll Christl, 2. Falch Cornelia, 3. Haaser Alois, 4. Spiss Josef, 5. Jäger Fridolin.

**Glückscheibe:** 1. Schranz Vroni, Fendels, 2. Wolf Walter, 3. Sailer Hubert, 4. Heiß Rudolf, 5. Kratzer Hubert, 6. Mark Bettina, 7. Grieser Albert.

Die Preisverteilung findet am Samstag, den 17. November um 20 Uhr im Gasthof »Rose« in Prutz statt.

## Kegelbezirksmeisterschaft der Bäcker

Die Bezirksbäckerjugend Landeck lädt am 17.11.1984 ab 16 Uhr zur Kegelbezirksmeisterschaft der Bäcker 1984.

**Ehrenschild:** Bezirksinnungsmeister Konrad Althaler.

**Nennungen:** An Obmann Othmar Wechner, Tel. 05447-5297. Nennungen sind auch noch vor Beginn des Wettkampfes möglich.

**Klasseneinteilung:** 1. Damen, 2. Meister, 3. Gesellen, 4. Lehrlinge, 5. Gästeklasse — Damen, 6. Gästeklasse — Herren.

In jeder Klasse sollten mindestens 5 Teilnehmer sein, sonst werden zwei Klassen zusammen gewertet. Bezirksmeister(in) kann jeweils nur ein TBJ-Mitglied werden. Die Siegerehrung findet im Anschluß an den Wettkampf statt.

## Landeck weiter im Vormarsch

SV Sparkasse Landeck I — IAC  
1:0

Tor: Aufderklamm Gerhard

Die Punkte sind da, die Tabelle stimmt, das Soll der Saison ist bereits erreicht. Landeck liegt mit nur 5 erhaltenen Toren an einsamer Spitze, doch ebenso mit den erzielten Toren im Keller. Zufrieden konnte man mit der ersten Halbzeit sein, da hatten die heimischen Kicker auch im Feld dominiert, sie attackierten bereits im Mittelfeld und so ergaben sich auch Einschußmöglichkeiten, die allerdings meist nur aus Standard-situationen resultierten.

In der 40. Spielminute wurde ein Eckball von den Gästen kurz abgewehrt, Trenkwalder paßte scharf und flach vor das IAC Gehäuse und Aufderklamm reagierte brillant, indem er den Ball an dem und mit Drehschuß aus kurzer Distanz zum Siegtor einschob. In dieser Phase vergaben Gigele, Thönig & Co., einige Male nur knapp.

Dann wurde Fadum, einer der besten Spieler im Mittelfeld, bei einem Sturmloch im Sechzehner »elferreif« gefoult und sehr schwer verletzt, daß er ausscheiden mußte. Der IAC, eine an sich technisch starke Truppe, hatte zwar nur eine, aber dafür große Torchance mit einem Stangelpass herausgearbeitet, die aber von Heißenberg knapp verfehlt wurde.

Landecks Abwehr erwies sich erneut als krisenfest, wenngleich Mark, Aufderklamm und Gapp verletzt angetreten waren und so die Hauptlast der Verteidigung bei Regensburger, Niederbacher und Zangerl Stefan lag. Norbert Schatz hatte diesmal, besonders in der zweiten Halbzeit, in der der IAC auf Generalangriff schaltete, mehr zu tun, wurde aber von den Violetten aus Innsbruck kaum einmal ernstlich geprüft. Ihm gehörte nicht nur der Torraum, er war auch im Sechzehner stets Herr der Lage.

Daß bei so viel Verletzungspech jeder noch Gesunde doppelt mitrackern mußte und auch die Stürmer durch Vorchecking viel und auch erfolgreiche Abwehrleistung erbrachten, wirkte sich mit Dauer des Spieles aus. Ermüdungserscheinungen ließen dann gegen Ende des Spieles kaum noch ernst zu nehmende Angriffsaktionen zu. Wäre nur zu wünschen und zu hoffen, daß die Verletzten in den letzten beiden Spielen gegen Oberlangkampfen auswärts und zu Hause wieder fit antreten können.

SV Sparkasse Landeck U 23 — IAC U 23 4:0

Tor: Wachter, Pöschl, Valentini, Scheiber Gerold

Erfreulich, daß sich U 23 gegen die Innsbrucker so klar behaupten konnte. Mit Toni Zangerl, Wachter, Raneburger, Sies Kai, Valentini, Pöschl, Schnegg & Co. stehen hier doch einige Anwärter auf einen Einsatz in der ersten Kampfmannschaft in Lauerstellung. Man sollte nicht übersehen, wie sie mit großem Einsatz und auch technischer Reife die schönsten Erfolge erbringen.

SV Sparkasse Landeck/Zams Jgd. — SVI Jugend 3:1

Tore: Paradisch, Hörtnagl, Sailer

Die Spielgemeinschaft Landeck/Zams-Jugend hatte im SVI zwar nicht den stärksten aber einen nicht zu unterschätzenden Gegner aus Innsbruck zu Gast. Mit Mittelfeldspieler Sailer begann der Torreigen. Er kanonierte aus 25 Metern Entfernung ins lange Kreuzeck, der Ball war für den guten Innsbrucker Schlußmann unerreichbar. Hannes Hörtnagl, der ein schönes Kopfballtor beisteuerte, führte Regie und Paradisch als gefährlicher Angreifer trug sich wieder in die Torschützenliste ein. Am Anfang lief das Spiel nicht so richtig, aber nach der Pause durfte ein nervöser Trainer mit seinen Mannen zufrieden sein.

Überaus erfreulich, daß auch Landecks Minis im Bezirk im Sportverein Pfunds einen starken Trainingspartner finden konnten. In zwei Spielen standen sich am Samstag die jüngsten Kicker beider Vereine gegenüber und kämpften verbissen um jeden Zentimeter Boden und Tortriumph. Für Landeck skorten: Mario Habicher 4, Seiringer Daniel 2, Hartl Rene 2 und je einmal Döbler Stefan, Regensburger Michael, Wachter Bernhard, Lyuldy Viktor, Sari Serdal und Gampfer Mario. Für Pfunds war Plangger Markus 4 mal erfolgreich.

Welche Früchte die Jugendarbeit in Pfunds bringt, zeigt der 3:2 Sieg der Pfundsler Schüler im letzten Fluchtspiel in Landeck. Die kombinierte Landecker Schülermannschaft kam erst in der zweiten Spielhälfte etwas auf, nachdem zunächst die Gäste das Spiel machten. Für Pfunds schossen Hangl Andreas 2 und Ög Hanspeter die Tore, für Landeck Ceylan Serkan und Bombardelli Gerald.

## SV Zams weiterhin im Tief

SV Thaur — SV Zams 3:0 (3:0)

(VA) Was sich schon in den letzten beiden Spielen ankündigte — beide wurden in Zams verloren — fand in Thaur seine Bestätigung. Der SV Zams steckt in einem hartnäckigen Formtief und schloß gegen die Thaurer mit seinem letzten Aufgebot nahtlos an die schwachen Partien der Vorwoche an.

Thaur begann mit einer Drangperiode und ging bereits nach zehn Minuten mit 1:0 in Front. In der 25. Spielminute hieß es nach einem Solo eines Thaurer Mittelfeldspielers 2:0, und in der letzten Minute der ersten Spielhälfte ging es dann Schlag auf Schlag. Zuerst ein Elfergeschenk für die Thaurer und diese stellten kaltblütig auf 3:0, dann im Gegenzug das Retourgeschenk von Schiedsrichter Mandl für Zams, aber der Thaurer Torhüter konnte den viel zu leichten Schuß von Moser Stefan abwehren.

Nach Seitenwechsel verflachte dann das Spiel total, eine Halbzeit also, über die man am besten den Mantel des Schweigens breiten sollte. Bezeichnend dafür ist wohl, daß der für den angeschlagenen Torhüter Schmid ins Tor gekommene Hofer Reinhard keinen einzigen ernsthaften Schuß

abzuwehren hatte. Aber auch die Zammer waren kaum gefährlicher, einzig Fraidl Walter hatte mit zwei sehr schönen Kopfbällen Pech. Hervorzuheben wäre noch die äußerst schwache Leistung von Schiedsrichter Mandl, er schien für diese Spielklasse einfach nicht geeignet.

Für die Zammer bleibt nur die Hoffnung, daß es nach der Winterpause wieder aufwärtsgeht, wenn die vielen Verletzten wieder einsatzfähig sein werden. Gerade in den letzten Spielen wurde oft jener unbändige Kampfgeist vermißt, mit dem der SV Zams zu Beginn der Meisterschaft noch in einigen Partien die Kastanien aus dem Feuer holen konnte, viel zu schnell wurde nach einem Rückstand aufgesteckt. Hier liegt nun die große Aufgabe für Trainer Klotz Rainer, die Spieler wieder voll zu motivieren, um dann mit vereinten Kräften im Frühjahr dem Abstieg noch entrinnen zu können.

Zams spielte mit: Schmid (Hofer); Klotz, Cus, Fraidl, Pauli Helmut; Doubek, Pauli Wolfgang, Siegele, Moser; Nimmervoll, Marth.

SV Thaur U-23 — SV Zams U-23 3:4 (1:3)

## Nachtragsspiele in der Oberlandliga

In einem Nachtragsspiel der Oberlandliga Meisterschaft trennten sich der SV Ischgl und der FC Elan See mit einem gerechten 3:3 Unentschieden. Die rund 200 Zuschauer sahen ein — von der Torfolge her gesehen — spannendes und faires Spiel. Dreimal gingen die Ischgl in Führung, dreimal schafften die Gäste aus See den Ausgleich.

Kurz Thomas, Walser Wolfgang und Salner Roland schossen die Tore für die Gastgeber. Für See waren Schmid Bernhard, Zangerl Alfons und Penz Konrad erfolgreich.

SV Stanz — FC Nauders 2:2 (2:2)

Bereits in der 3. Minute eine kalte Dusche für den SV Stanz. Zdesar Günther nutzte eine Unaufmerksamkeit in der Stanzer Abwehr und erzielte den Führungstreffer für Nauders. Ab diesem Zeitpunkt übernahm der SV

Stanz das Kommando, und eine der vielen Chancen nützte Zangerle Erwin zum Ausgleich. Im Konter war Nauders immer gefährlich und so konnte wiederum Zdesar Günther die Nauderer mit 2:1 in Führung bringen. Wiederum mußte der SV Stanz einen Rückstand nachlaufen. Miemelauer Alois erzielte nach einem schweren Abwehrfehler den Ausgleich zum 2:2. Ein drittes Tor für die Stanzer wurde unverständlicherweise vom Schiedsrichter nicht anerkannt.

In der 2. Spielhälfte versuchten beide Mannschaften eine Entscheidung herbeizuführen. In der Endphase wurde das Spiel sehr hektisch geführt. Der Schiedsrichter, der in diesem Spiel selten Herr der Lage war, zückte zweimal die rote und viermal die gelbe Karte. Das Spiel endete schließlich mit einem gerechten Unentschieden von 2:2.

Gebrauchter Ölofen günstig zu verkaufen.  
Kaufhaus Raich, Ried. Tel. 05472/6271.

Handelsschulabsolventin sucht Arbeit im  
Raum Landeck oder Imst.  
Tel. 05472/6659

# Fissler

## VORFÜHRUNG

12. NOV. — 17. NOV. 1984

Zur Vorführung spezielle Angebote:



»Fissler« Viktoria  
Pfanne rostfrei,  
28 cm, mit  
Deckel, statt  
998.— jetzt

### 890.—

**Vorführerrabatt!**  
**Edelstahlgeschirr — ideal**  
**für fettloses und**  
**wasserarmes Garen**

*Das Tiroler Hartwarenhaus*

**CORDA  
GEIGER**  
6500 Landeck  
☎ 05442/2897-2269



## Bezirksstelle Landeck

### Warme Mehlspeisen der Internationalen Küche

Beginn: Montag, 12. November 1984  
Dauer: 5 Abende  
Beitrag: S 750.—  
Leiter: Fritz Mayer, Landeck

### EDV Ausbildung

**Mikrocomputeranwendekurs — Finanzbuchhaltung**  
Beginn: Dienstag, 13. November 1984, 19 Uhr  
Dauer: 24 Stunden, 2 x wöchentlich abends  
Beitrag: S 850.—  
Leiter: Mag. Dorn, Landeck

### Seminar »Die Inventur — Aufnahme und Bewertung im Handelsbetrieb«

Beginn: Donnerstag, 15. November 1984, 19 Uhr  
Dauer: 1 Abend, von 19 bis 22 Uhr  
Beitrag: S 260.—  
Leiter: Herbert Prean, Wien

### Rhetoriktraining

Beginn: Freitag, 16. November 1984  
Dauer: 2 Tage, Freitag und Samstag  
Beitrag: S 1.200.—  
Leiter: Dr. Peter Fürstner, Klagenfurt

### EDV im Gastgewerbe

Beginn: Dienstag, 20. November 1984  
Dauer: 1 Abend, von 19 bis 22 Uhr  
Beitrag: kostenlos  
Leiter: Mag. Stefan Hlawacek

### Barmixkurs

Beginn: Montag, 26. November 1984  
Dauer: 1 Woche abends  
Beitrag: S 900.—  
Leiter: Helmut Dolling, Serfaus

### ANMELDUNGEN:

Handelskammer Landeck, Schentensteig 1a,  
Tel. 05442/4440

Verkaufe gebrauchten **Zusatzherd.**  
Tel. 05442/3473.

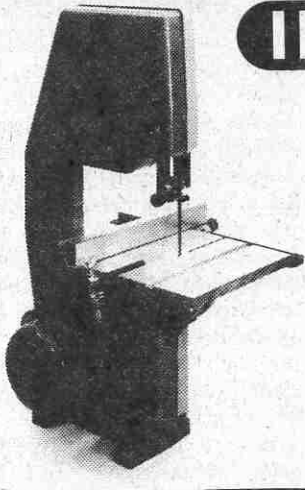
Hotel Central, Nauders, sucht für die Wintersaison  
verlässliches **Zimmermädchen** zu besten  
Bedingungen: Tel. 05473/221.

**Kurzfristig frei: Urlaubsreisen nach Abano und Montegrotto Terme.** Nächste Abfahrten am 11., 18. und 25. November; 2., 9. und 16. Dezember.  
**Schnupperfahrten (4 Tage) vom 15.—18. November und 6.—9. Dezember.** Günstige Preise, große Leistungen.  
Alle Hotels mit Hallenbad und Freischwimmbad.  
Schnell buchen bei: Reisebüro Ideal Tours,  
Tel. 05412/4177.

### Holzbearbeitung mit System.

Einfach aber genial ist das universelle  
Maschinensystem von Scheppach:  
mit seinen über zehn  
Kombinations-  
möglichkeiten.

**CORDA  
GEIGER**  
EISENWAREN  
6500 Landeck  
Tel. 05442/2269



## INCA

Maschinen für die  
Holzbearbeitung

Ein anerkannter  
Fachmann zeigt  
Ihnen die  
vielfältigen  
Anwendungs-  
möglichkeiten

## VORFÜHRUNG

DIENSTAG, 13. NOV. '84  
MITTWOCH, 14. NOV. '84

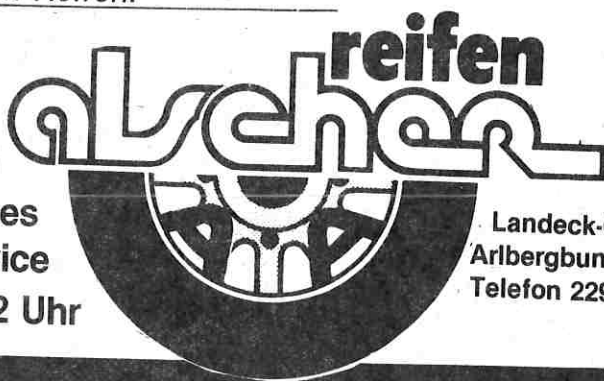
*Das Tiroler Hartwarenhaus*

**CORDA  
GEIGER**  
6500 Landeck  
☎ 05442/2897-2269



Ein jedermann das Schifahr'n liebt,  
wenn der Schnee in unser'n Alpen liegt.  
Die Schier sollen rutschen und nicht greifen,  
doch umgekehrt ist's mit den Reifen.

- wir beraten Sie
- alle Qualitätsreifen lagernd
- fachmännisches und persönliches Spitzenservice
- nun auch samstags von 8 — 12 Uhr



Landeck-Graf,  
Arlbergbundesstraße  
Telefon 2290

**SONDERAKTION**

**Alu-Schiebeleitern**, 2 tlg.  
ca. 50 St. Auslaufmodelle, 10 m. 2x5 m. 9 m. ausgesch.  
bish. Listenpreis 3.685.— **jetzt 1.985.—.**  
Lieferung frei Haus.

**INTERAL-Leitern-Ges.m.b.H.,**  
6300 Wörgl, Tel. 05332-51141.

Neuwertige **Ziehharmonika Honer Konzert 3**  
günstig abzugeben. Tel. 05445/217 nach 17 Uhr,  
Tel. 05444/5178 oder 5145.

**Suche selbständiges Zimmermädchen** für lange Winter-  
saison. 30 Betten, Lohn nach Vereinbarung, Hotel Garni  
VAL-SINISTRA, 6561 Ischgl, Tel. 05444/5446.

**hinfahren - Geld sparen.**



**EUROPA MÖBEL**  
**HANS REITER**  
INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

Verkauf 4 Stück **MS 40 Winterreifen Spikes**  
für Ford Escort, Tel. 05442/29144.

3 1/2 Zimmerwohnung mit Wohnküche, Bad, WC,  
Zentralheizung, Balkon und Keller zu vermieten.  
Zuschriften unter Nr. 1286 an Gemeindeblatt,  
6500 Landeck, Postfach 27.

Suchen ab 1. Dezember **Zimmermädchen** für  
Pension Elektro Herbert Sonderegger Galtür,  
Tel. 05443/238.

**Stubenmädchen** für Wintersaison (nicht unter  
18 Jahren) sucht Haus Montana St. Anton a.A.  
Tel. 05446/3253.

Suche **Serviererin** für Wintersaison  
zu besten Bedingungen.  
Gasthof Post, Fam. Handle,  
6553 See, Tel. 05441/219.

Suche freundliche **Kellnerin** ab sofort.  
Jahresstelle, Sonntag Ruhetag.  
Cafe Kohler, Tel. 05442/3430.

Verkauf **Epple Häcksler**, Bestzustand und  
**Pflug** zum Anhängen, ideal für Bergbauern,  
auch Zustellung. Tel. 05238/8437.

Fabriksneue **Alfa Laval Melkmaschine** (Bio Melkeimer)  
nur S 12.500.—, volle Garantie und fahrbare **Melkmaschine**,  
Bestzustand, auch Zustellung. Tel. 05238/8437.

Suchen für kommende Wintersaison **Hausmädchen**,  
gute Bezahlung, 6555 Kappl, Gasthof Alpina,  
Tel. 05445/249.

Verkauf gebrauchte **Doppelliegecouch** zum  
Ausziehen für 1 oder 2 Personen und **Fauteuil**  
preisgünstig. Tel. 05446/2866.

Suche selbständiges **Zimmermädchen (Frau)** ca. 3 Stunden  
am Vormittag für Wintersaison 84/85, Lohn nach  
Vereinbarung. Fahrtkosten werden ersetzt. Tel. 05476/2205.

**Verkäuferin** halbtägig für Lebensmittelgeschäft  
gesucht. Anfragen an Gemeindeblatt Landeck.  
Tel. 05442/3347 (4530).

*Für unser neu eröffnetes Reisebüro in Landeck suchen wir  
ab sofort kontakt- und einsatzfreudigen*

**jungen Herrn** (abgeleiteter Präsenzdienst)  
für abwechslungsreiche Tätigkeit. Englisch und kaufm.  
Grundkenntnisse erwünscht. Tel. 05222/31151 (Walser).

**Achtung Hausfrau mit Pkw, wollen auch Sie aus  
Ihrem Alltagstrott heraus?** Sie können sich mehr als  
nur ein Taschengeld verdienen. Interessante  
Beratungstätigkeit, bei freier Zeiteinteilung.  
Tel. 05222/20176 oder 05442/3487.

Hotel Pension Mozart in Perjen sucht ab Mitte Dezember  
**1 Köchin** oder **1 Koch** nur abends, Arbeitszeit von  
16 — 22 Uhr. Anrufen und persönliche Vorstellung  
erbeten an Familie Radlbeck, 6500 Landeck, Tel. 05442/4222

Pension Bernina Ischgl sucht für Wintersaison  
**1 Zimmermädchen**. Tel. 05444/5106.

Suche für Wintersaison **Aushilfskraft für Haushalt**  
(nur am Wochenende). Tel. 05476/6479.

**Freundliche Verkäuferin** (Buffet) für Konditorei wird  
angestellt (Mindestalter 18 Jahre). Hans Haag,  
Konditorei, Cafe Landeck, Tel. 05442/2328.

Verkauf **VW Transporter** mit Plane und Anhänger-  
kupplung, Bj. 74, Austauschmotor seit 1980, ideal  
für Häuslbauer. Tel. 05418/5444.

**Hausgehilfin** gesucht.  
Anfragen unter Tel. 05442/2595.

Suche **Garage für Wintersaison** im Raume Landeck/Stanzertal.  
Zuschriften unter Nr. 1298 an Gemeindeblatt Landeck, Postfach 27.

# PORTAS erneuert Türen & Rahmen in geprüfter Qualität

Achten Sie  
auf dieses  
Gütesiegel!



**Morgens geholt, abends "neu" gebracht.**

PORTAS renoviert Türen und Rahmen – fachmännisch, preisgünstig, durch die hochwertige PORTAS Kunststoffummantelung in vielen Unifarben und Holzdessins z. B. in der Art von Eiche hell/rustikal, Nußbaum usw. – 100.000-fach bewährt. Rufen Sie gleich an!

**Über 450 Fachbetriebe in 10 Ländern Europas.**

**PORTAS®**  
Wir erneuern Türen

**Josef Haslwanger**

Bau- und Möbeltischlerei, Tiroler Straße 229, 6424 Silz

Tel. 0 52 63 / 63 77

PORTAS®



**1 Kindermädchen** für die kommende Wintersaison wird gesucht. Bewerbungen an Unfallklinik Dr. Otto Murr, 6580 St. Anton, Tel. 05446/2430.

Verkaufte **Stubenwagen** komplett S 1.000.—.  
Tel. 05472/6975.

Wir geben unseren werten Gästen bekannt, daß unsere  
**Cafe-Konditorei** ab  
**Samstag, 10. Nov.** bis einschl.  
**2. Dez. 84** geschlossen ist.

**Cafe Huter**  
Fam. Huter, 6522 Prutz

## Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode unserer lieben Mutter, Großmutter, Tante, Frau

## Maria Platzer

danken wir auf diesem Wege recht herzlich. Unser besonderer Dank gilt dem Hausarzt, Herrn Dr. Codemo für die aufopfernde Betreuung und Herrn Pfarrer HW. Krismer aus Bruggen für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Verwandten und Bekannten für die Teilnahme an der Beerdigung sowie für die zahlreichen Kranz-, Blumen- und Messespenden.

Landeck im Oktober 1984

Die Kinder

# BESSER HÖREN

Das kleine Wunderding von Siemens

Endlich ein  
Hörgerät  
wo's  
hingehört



Nähere Informationen über **DAS KLEINSTE HÖRGERÄT DER WELT** erhalten Sie bei unseren Sprechtagen in:

**Landeck**  
**OPTIK PLANGGER**

Malsersstraße 5, Freitag, 16. November, 10 — 12 Uhr

Immer sind wir für Sie erreichbar in unserem

**HANSATON-Fachgeschäft**  
**Innsbruck**

Bürgerstraße 15 — Telefon 05222/24048

Vermittlung von Kassenzuschüssen — Auf Wunsch  
Hausbesuch

Generalvertrieb: **SIEMENS, Oticon**  
Im Vertrieb: **Viennatone, Philips**

# HANSATON

## Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode unserer lieben Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau

## Josefa Erhart

danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich. Besonders danken wir Herrn Stadtpfarrer Hermann Lugger für seine langjährigen Hausbesuche, Herrn Dr. Reinhard Kröß für die liebevolle ärztliche Betreuung, allen, die unsere liebe Mutter auf ihrem letzten Weg begleitet haben und für die vielen Messen- und Blumenspenden.

Landeck, im November 1984

Die Trauerfamilien  
Zangerl, Kröß, Erhart

# ORIENT

perjak

## die größte Orient-Schau West-Tirols

Ischgl, Seilbahn-Station

Am Samstag, 10. November 1984

Sonntag, 11. November 1984

jeweils von 10 — 18 Uhr

Wieder waren wir unterwegs im Orient, um preisgünstig einzukaufen. Deshalb bis zu 50% preisgünstiger durch Direkteinkauf-Direktimport-Direktverkauf.

perjak

Der erste Name für Orient in Westtirol

Landeck, Malsersstraße 49 - Tel. 05442/3444

# Gewinnen Sie in Landeck

...eine von  
**10 Traumreisen** in  
die griechische Inselwelt  
bei der Weihnachtsgewinn-  
scheinaktion der  
Landecker Leistungs-  
gemeinschaft.



**Im Bezirk Landeck  
bin ich daheim...**

**...in Landeck  
kauf ich auch ein**

...wir verlosen  
Preise im Wert von  
über **1/2 Mio.  
Schilling**

**10 Schiffsreisen, 3000  
Warengutscheine à  
S 100.-, 1000 x Kaffee  
und Kuchen in  
Landecks Kon-  
ditoreien**

...mit jedem  
Gewinnschein, den  
Sie in der Zeit vom  
9. Nov. bis 24. Dez. 84  
bei den Landecker Mit-  
gliedsbetrieben erhalten  
nehmen Sie an der  
Schlußverlosung  
Anfang Jänner  
teil.

Rechtsweg ausgeschlossen

